

# REGI Die Neue

**bollinger**  
 Sanitär | Heizung | Solar | Service  
 www.bollingerag.ch  
 8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

Mehr als eine junge Stimme.  
**Marc Rüdüsüli**  
 in den Nationalrat  
 2x auf Ihre Liste Die Mitte

**steger ag**  
 haustechnik  
 Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
 Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär  
 Erneuerbare Energien 24h-Service

**HÖRSTUDIO MEIER**  
 Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon  
 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

**Stefan Leuthold**  
 in den Ständerat  
 Thurgau. Aber anders.  
 Grönliberale  
 www.stefanleuthold.ch

## Genuss und Kultur im Elsass und den Vogesen

Letzte Woche begab sich REGI Die Neue zum siebten Mal auf eine grosse Reise. Diesmal stand die Erkundung des Elsass und der Vogesen auf dem Programm. Während vier abwechslungsreichen und spannenden Tagen war eine muntere Truppe von 43 Leserinnen und Lesern unterwegs und liess es sich wohl ergehen.

**Region** – Los ging's am Donnerstagsmorgen in aller Herrgottsfrühe. REGI-Chefredaktor Peter Mesmer durfte die ersten Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer zusammen mit Andi Hinnen – der bereits zum dritten Mal eine REGI-Reise mit Bravour sicher, routiniert und mit viel Humor chauffierte – am Hauptsitz der Heini Car in Wängi in Empfang nehmen. Weitere Einsteigeorte in den modernen und komfortablen Heini-Reisecar waren in Eschlikon und Sirnach. Die Begrüssung verlief herzlich, denn viele der Teilnehmenden kannten sich bereits und die anderen lernten sich rasch kennen. Von Beginn an herrschte eine aufgestellte und sehr humorvolle Stimmung, so dass kein Zweifel am Funktionieren und Harmonieren dieser lustigen Truppe bestand. Und dies war dann auch bis zur Rückkehr in den Hinterthurgau am Sonntagabend so.

**Über den Schwarzwald nach Strasbourg**  
 Über Schaffhausen führte die Reise durch den Schwarzwald. Zügig gings voran. Keinen einzigen Stau mussten die Hinterthurgauer ertragen. Nach einem gemütlichen Znünihalt gings über Freiburg weiter bis nach Strasbourg. Erst nach dem Ausstieg aus dem klimatisierten Reisebus wurde man sich der herrschenden Hitze bewusst. Zwei versierte und sympathische Stadtführerinnen sorgten für einen charmanten Empfang. Der liess die Hitze rasch in den Hintergrund treten. Wer wollte, erfuhr in den nächsten zwei Stunden viel Wissenswertes über Geschichte, Kultur, Aktualitäten und Politik der Hauptstadt der Region Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine, in der bekanntlich auch das europäische Parlament seinen Sitz hat. Wer keine Lust auf eine Führung hatte, erkundete auf eigene Faust die wunderschöne Stadt mit der imposanten Kathedrale, den unzähligen Shops, Geschäften, Bistros, Salons de thé und Restaurants. Nach einer ausgiebigen Rast in der historischen Altstadt folgte eine Bootsfahrt auf der Ill. Wiederum gab es viel Wissenswertes und Interessantes über Strasbourg zu erfahren. Müde waren jetzt schon die Beine und voll das Hirn. Ans Ausruhen war aber leider noch nicht zu denken. Dies weil unser Chauffeur angesichts von Baustellen keine Chance hatte, mit seinem Gefährt in die Nähe der Schifflände zu gelangen. So mussten wir in der Glutofenhitze auch noch einen längeren Marsch zum Parkplatz in Kauf nehmen. Verspätet gelangten



wir deshalb ins luxuriöse Hotel Voco, das trotz seines vollständigen Namens – «Voco Strassbourg Centre the Garden» – unserer Meinung nach doch etwas arg weit ausserhalb des Zentrums lag. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen und sich frisch gemacht hatten, gings per Taxi zurück in die Altstadt, wo wir uns ein feines elsässisches Essen in einem wunderschönen Altstadt-Restaurant gönnten. Nach der Rückkehr ins Hotel fielen die meisten müde ins Bett. Die anderen aber, die gemäss Beschreibung im Prospekt des Vier-Sterne-Hotels noch mit einem Drink an der Bar geliebäugelt hatten, wurden bitter enttäuscht. Der Fachkräftemangel ist scheinbar auch in Frankreich ein Problem. Wohl oder übel horchten deshalb bereits kurz nach Mitternacht alle Teilnehmenden der Reisegruppe an ihren Matratzen.

### Ein Tag zum Nachdenken

Ausgeruht und gestärkt mit einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir am

nächsten Tag, wiederum begleitet von einer sehr versierten Reiseleiterin, auf den 763 Meter hohen Odilienberg mit seinen mächtigen Sandsteinfelsen. Dort besuchten wir das Kloster der Heiligen Odilia, der hochverehrten Elsässer Schutzpatronin. Was für ein wettermässiger Unterschied zum Vortag. An diesem mystischen Wallfahrtsort waren wir einem böigen, kühlen Wind ausgesetzt. Eine Nebelwand und dichte Wolken beeinträchtigten leider den Fernblick über die Rheinebene hinüber zum Schwarzwald. Nach einem einstündigen Aufenthalt fuhren wir der aus dem siebten Jahrhundert stammenden über zehn Kilometer langen «Heidenmauer» aus Sandsteinquadern entlang und gelangten in die Ferme Auberge Le Charapont. In dieser urgemütlichen Gaststätte genossen wir ein feines Glas Riesling, bestens passend zur herzhaften elsässischen Spezialität Baeckehoffe. Gestärkt erreichten wir am Nachmittag einen überaus bedrückenden Ort. Das Konzentrationslager

Natzweiler-Struthof liess angesichts der schrecklichen Informationen bei allen Stille einkehren. Etwa 52.000 Deportierte aus ganz Europa waren ab Mai 1941 bis November 1944 dort und in den angeschlossenen Aussenlagern eingesperrt. 22.000 Personen wurden ermordet, starben an Krankheiten, Kälte und Mangelernährung oder an den Nachwirkungen der barbarischen Haft. In Gedanken versunken bestiegen wir nach gut zwei Stunden wieder unseren Car. Gegen Abend gelangten wir wieder ins Hotel und suchten, klug geworden aus der Erfahrung des Vorabends, für den Schlummertrunk eine nahe gelegene Bar aus.

### Fahrt über die weltberühmte Weinstrasse

Der dritte Tag war ganz dem Genuss gewidmet. Mit einer einheimischen Weinkennerin erfuhren wir auf der Fahrt entlang der von Millionen von Rebstöcken gesäumten Weinstrasse, was es mit den weltberühmten «Vins

d'Alsace» auf sich hat. Erzeugt werden überwiegend Weissweine aus den Rebsorten Riesling, Pinot blanc, Pinot gris, Sylvaner, Gewürztraminer und Muscat. Pinot noir ist der einzige Rotwein, der angebaut wird. Sämtliche Weine werden sortenrein angebaut und müssen für den Verkauf in die eleganten, hochgezogenen Flaschen (flûtes) abgefüllt werden. Eine Spezialität ist der Elsässer Crémant, produziert nach der «Méthode champenoise». Wir schlenderten durch die malerischen Dörfer Ribeauville und Kaysersberg, wo wir auch dem Geburtshaus Albert Schweitzers einen Besuch abstatteten. In Riquewihr, bekannt als «Perle der Weinstrasse», hielten wir eine längere Mittagsrast ab und genossen individuell die vielfältigen Spezialitäten der weltberühmten Elsässer Küche. Am Nachmittag besuchten wir ein Weingut, erlebten eine Führung und degustierten im Anschluss drei feine Weine zusammen mit einem Stück hausgemachtem Kougelhopf. Den letzten Abend verbrachten wir gemütlich in Strasbourg.

### Colmar mit «La Petite Venise» zum Abschluss

Auf der Rückreise am Sonntag legten wir eine längere Rast in Colmar ein. Zwei Führerinnen erwarteten uns in der wunderschönen Altstadt und erklärten uns geschichtliche Hintergründe und das heutige Leben in der drittgrössten Elsässer Stadt. Wunderbar zu gefallen wusste «La Petite Venise», so heisst der Verlauf der Lauch in Colmar. Die bunten, aus dem Mittelalter stammenden Häuser entlang des Flusses stehen ebenso im Wasser, wie diejenigen in Venedig. Als es Wettergott Petrus dann am Nachmittag wie aus Kübeln giessen liess, verliessen wir den malerischen Ort und begaben uns müde und zufrieden auf die Rückreise. Vier Tage sind kurz, aber wenn man derart viel Schönes sehen und erleben darf, kommen sie einem fast wie eine kleine Ewigkeit vor. Über die Autobahn gelangten wir nach Basel und über Zürich zurück in den Hinterthurgau. Die Verabschiedung war herzlich, man wünschte sich ein gesundes Wiedersehen, irgendwo und irgendwann – vielleicht sogar an der nächsten REGI-Leserreise, welche im Herbst 2024 (zwischen Mitte September und anfangs Oktober) nach Verona und an die Gestade des Gardasees führen wird. Detaillierte Informationen dazu werden in einem guten Monat erfolgen.

Peter Mesmer

## WITZ DES TAGES



«Was ist Wind?» Emma antwortet darauf: «Luft, die es sehr eilig hat.»

## REGI auch in England unterwegs

**Hinterthurgau** – Dass die REGI Die Neue im Hinterthurgau bekannt und ein beliebtes, regionales Informationsblatt ist, weiss man. Aber dass es in England auch eine REGI gibt? Und dann auch noch das REGI ABO! Eine Leserin entdeckte in ihren Ferien in England dieses Auto mit der speziellen Autonummer vor einem Lebensmittelladen. Herzlichen Dank für das Bild. Wir sind stolz, dass «unsere» REGI auch in England präsent ist und wir dort auch einen REGI ABOnten haben. Aber keine Angst liebe Leserinnen und Leser, wir werden weiterhin in deutscher Sprache erscheinen.

Brigitte Kunz-Kägi ■



REGI ABO in England gesehen.

Reklame

**Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt**

Samstag, 9. Dezember 2023  
12 bis 20 Uhr  
Anmeldung für Stand, Standplatz  
Anmeldeschluss: 10.10.2023  
Infos und Anmeldeformular unter:  
www.aadorfer-gewerbe.ch

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



## Reges Münchwiler Interesse an WILWEST

Die Geschäftsstelle WILWEST durfte an der MÜGA2023 an ihrem Stand viele spannende Gespräche mit der Münchwiler Bevölkerung führen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich das digitale 3D-Modell des Projekts.

**Münchwilen** – WILWEST bewegt die Menschen in der Region. Dies wurde an der MÜGA2023, an der die Geschäftsstelle WILWEST mit einem Stand präsent war, einmal mehr sichtbar. Viele Menschen hielten beim WILWEST-Stand inne, um mit den Projektmitarbeitenden das Gespräch zu suchen, wobei vor allem die Frage nach dem aktuellen Zeitplan unter den Fingernägeln brannte. Gerade jüngere Personen aus der Region brachten ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Pläne und Visualisierungen dereinst zur Realität werden. Auch Vorbehalte und Kritikpunkte gegenüber dem Vorhaben wurden am Stand diskutiert. Gemeindepräsidentin gibt Auskunft  
Zahlreiche prominente Gäste verweilten ebenfalls bei WILWEST und nutzten die Gelegenheit, sich Informationen aus erster Hand zu beschaffen. So waren etwa die Thurgauer Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller, welche die MÜGA2023 eröffnet hat, sowie der Thurgauer Regierungspräsident Urs Martin am Stand anzutreffen.



Die Münchwiler Gemeindepräsidentin Nadja Stricker erläutert der Bevölkerung das Projekt WILWEST.

Beide unterstrichen sie gegenüber den Anwesenden die Wichtigkeit des Vorhabens für die Region, Kanton und die Ostschweiz. Die Münchwiler Gemeindepräsidentin Nadja Stricker liess es sich nicht nehmen, persönlich am WILWEST-Stand mitzuhelfen und das Projekt ihren Bürgerinnen und Bürgern näherzubringen.

Dafür waren auch zwei wirkungsvolle Instrumente im Einsatz: Zum einen konnten sich die Anwesenden auf der WILWEST-Panoramawand schnell einen Überblick über die geplanten Infrastrukturbauten und Mobilitätsverbindungen verschaffen. Zum anderen stand erstmals ein digitales 3D-Modell des

Projekts im Einsatz. Dieses erlaubte einen hautnahen Einblick und war folglich sehr beliebt. Mit der praktischen Zoomfunktion konnten die Menschen sozusagen über den geplanten Autobahnanschluss und die neuen Velo- und Fussgängerbrücken fliegen. Der Eschlikoner Gemeindepräsident Bernhard Braun war vom Tool begeistert und erkundigte sich, dass die Geschäftsstelle dieses auch an der ESWA im November 2023 zeigen wird. Ein Wunsch, dem die Geschäftsstelle WILWEST gerne nachkommt.

Mit der Wiler Gewerbestrasse 2022, der SiGA22 und der MÜGA2023 war das Vorhaben WILWEST innerhalb eines Jahres an Gewerbemessen in sämtlichen Standortgemeinden präsent. Die Geschäftsstelle will Veranstaltungen in den Gemeinden der Region auch künftig nutzen, um mit der Bevölkerung den Dialog zu pflegen und das Projekt persönlich vorzustellen.

eing. ■

## Sechs Personen kandidieren für den Ständerat

Am Montag, 28. August ist die Frist für das Einreichen der Wahlvorschläge für die Ständeratswahl am 22. Oktober abgelaufen. Sechs Vorschläge wurden eingereicht.

**Thurgau** – Für die zwei Thurgauer Sitze im Ständerat kandidieren offiziell sechs Personen. Auf der offiziellen Liste der Kandidatinnen und Kandidaten befindet sich auch REGI Die Neue Verwaltungsrätin, Brigitte Häberli-Koller.



## Namensliste

- Brigitte Häberli-Koller, Bichelsee (Die Mitte), bisher
- Jakob Stark, Buhwil (SVP), bisher
- Gabriela (Gabi) Coray, Berg (Wahlkomitee Gabi Coray, WkGC)
- Stefan Leuthold, Frauenfeld (GLP)

- Robin Spiri, Amriswil (Aufrecht Thurgau, AUFTG)
- Kristiane (Kris) Vietze, Frauenfeld (FDP)

Diese sechs Kandidatinnen und Kandidaten werden somit auf der Namensliste aufgeführt, die den Wahlunterlagen für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beigelegt wird. Es sind aber auch Personen wählbar, die nicht auf der Namensliste aufgeführt sind. Die Erneuerungswahl für den Ständerat findet wie die Nationalratswahlen am 22. Oktober statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 12. November durchgeführt.

Kanton Thurgau / Redaktion ■

## Rega-Einsatz nach Sturz

**Wängi** – Gemäss bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau stürzte ein einjähriges Kind am Dienstagabend kurz nach 17.30 Uhr in einem Wohnhaus im Weiler Rosental und zog sich unbestimmte

Kopfverletzungen zu. Der Junge wurde nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst von der Rega ins Spital geflogen.

Kapo TG ■

## Repair Café – fast alles ist reparierbar

Am Samstag, 2. September findet das Repair Café in Aadorf statt. Von 10 bis 14 Uhr werden im Gemeinde- und Kulturzentrum defekten Gegenstände repariert.

**Aadorf** – Gegenstände des persönlichen Gebrauchs können hier geflickt werden – die Reparierenden stellen ihr Wissen, Werkzeug und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung und versuchen, den Gegenständen neues Leben einzuhauchen. Damit leistet der lokale Verein einen wertvollen Beitrag für die Abfallreduktion. Die Reparaturen sind kostenlos – eine Spendenkasse steht bereit. In den letzten Monaten konnte das Angebot weiter ausgebaut werden: Messerschleifen,

Buchbinderei / Kartonage, IT / Computer / Laptop / Smartphone (-beratung), Modeschmuck / Dekoartikel, Schreinerei, Elektronik und Textilien. Weitere Informationen oder Rückfragen an: repair-cafe-hinterthurgau@gmx.ch. Neben dem Reparaturbetrieb kann in der Kaffeestube bei einem Stück Kuchen auch gemütlich diskutiert werden.

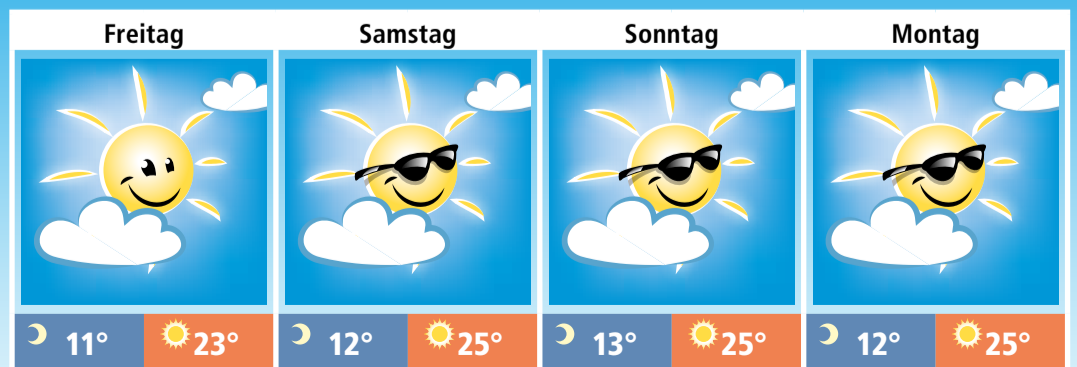
## Nächstes Datum:

21. Oktober in Münchwilen.

eing. ■



Ein Staubsauger wird repariert.

Das Wetter  
in der Region wird präsentiert von

# Urs Brunner kämpft – und schaut positiv in die Zukunft

Der Aadorfer Urs Brunner leidet seit rund 17 Jahren an einer Muskelkrankheit. Er ist an den Rollstuhl gefesselt und benötigt für jede Kleinigkeit Hilfe. Doch er sieht positiv in die Zukunft. Ein neuer Roboter-Greifarm würde ihm das Leben um einiges erleichtern.

**Aadorf** – Hilfsmittel gibt es viele. Ein Roboter-Greifarm wäre die Lösung. Doch die Versicherung beteiligt sich nicht an den Kosten von gut 55 000 Franken. In seiner Not startete Urs Brunner eine Spendenaktion. Diese lässt auf ein selbständigeres Leben hoffen und etwas Freiheit. Ein grosser Wunsch des 67-Jährigen Aadorfers.

## Seltene Muskelkrankheit

«Im Jahr 2009 hat sich meine Krankheit – genannt Einschlusskörpermyositis – bemerkbar gemacht. Ich bin mit Nierensteinen-Beschwerden ins Krankenhaus Frauenfeld eingetreten. Da ich schon mal dort war, fragte ich, ob sie meine Muskel-Beschwerden, welche in dieser Zeit begonnen haben, auch noch ansehen können. Der zuständige Neurologe hat mich nach St. Gallen angemeldet, wo eines von den führenden Muskelzentren stationiert ist. Nach vier oder fünf Monaten hat man dann endlich herausgefunden, woran ich leide. Es handelt sich um eine sehr seltene Muskelerkrankung. Ich gehöre zu den lebensfrohen Menschen, habe mich abgefunden mit meiner Krankheit und akzeptiere diese. Ich probiere immer das Beste daraus zu machen. Glücklicherweise verläuft die Krankheit langsam.» Zu Beginn der Krankheit ging Urs Brunner an einem Gehstock, nach und nach benötigte er einen Rollstuhl. Aber wie es mit seiner Krankheit noch weiter geht, weiss niemand so genau.»

Bis ins Jahr 2012 war Urs Brunner noch Arbeitstätigkeit bei einer Firma im EDV-Bereich.

Auch die Lebenspartnerin von Urs Brunner, Irene Brunner, traf die Diagnose hart. Irene Brunner lebt seit 31 Jahren mit Urs Brunner zusammen. Für sie ist es selbstverständlich, dass



Der Aadorfer Urs Brunner würde durch den Roboter-Greifarm wieder selbständiger werden.

sie ihren Lebenspartner pflegt. «Für die Betreuung erhalte ich nichts. Ich bin froh, dass die Spitex kommt. Bei mir macht sich der Rücken bemerkbar.» Die Betreuung wird von der Krankenkasse nicht bezahlt, nur die Pflege. So fallen monatlich hohe Kosten an, für welche von Urs Brunner selbst aufkommen muss.

## Einschränkungen im Alltag

Urs Brunner ist in seinem Alltag sehr eingeschränkt. Vieles geht nicht mehr. «Morgens um sieben Uhr kommt eine Spitex-Angestellte, welche mir aus dem Bett hilft. Das geht rund eine halbe Stunde. Auch kann ich auf Assistenzleute zählen, welche mit mir einkaufen gehen können oder sie

begleiten mich zum Kaffee trinken und helfen auch im Haushalt mit. Am Nachmittag und auch am Wochenende sind meine Lebenspartnerin und ich allein. Das geht einigermassen gut so. Es gibt immer wieder schwierige Situationen. Aber vorläufig geht es.» Beim Essen und Trinken benötigt Urs Brunner Hilfe. Auch das Zeitunglesen beispielsweise geht nur noch im Internet. Nicht einmal allein die Wohnung verlassen kann er.

Das Arbeiten am Computer geht bis jetzt noch gut. «Ich werde aber demnächst eine Maus, welche mit Sprachbefehl arbeitet, einrichten lassen. Auch hier bin ich auf Hilfe angewiesen. Ich weiss zwar wie es geht, aber kann es nicht selbständig ausführen.»

Das Programmieren hat Urs Brunner im Blut. Er macht es gerne und zwischendurch macht er noch «kleine Sachen» in diese Richtung. «Damit ich wenigstens noch etwas machen kann und beschäftigt bin.»

## Anschaffung Roboter-Greifarm

Mit einem Greifarm würde der Alltag von Urs Brunner um einiges leichter. «Aber der Greifarm kostet zwischen 55 000 und 60 000 Franken und wird von keiner Versicherung bezahlt», erzählt Brunner. «Ich will wieder einmal allein einen Kaffee trinken oder meiner Assistenzperson gegenüber sitzen und in die Augen schauen können. Heute muss ich immer jemanden mitnehmen, der mir beim Trinken hilft. Die Leute werde ich auch weiterhin brauchen und ich werde auch weiterhin auf ihre Hilfe angewiesen sein. Aber mit einem Greifarm könnte ich beispielsweise den Kühlschrank selbst öffnen oder das Licht einschalten. Auch wenn mal etwas zu Boden fällt, müsste ich nicht

um Hilfe rufen. Mit dem Greifarm könnte ich es wieder aufheben. Das alles würde mir wieder eine gewisse Lebensfreude zurückgeben. Darum will ich gerne diesen Greifarm, es ist mein sehnlichster Wunsch.»

«Die Versicherungsfrage und somit die Zuständigkeit für Hilfsmittel ist kompliziert. Da ich noch während meiner Arbeitstätigkeit den Rollstuhl und die Assistenzbeiträge erhielt, habe ich auch während meiner Pension noch ein Anrecht darauf. Wenn ich einen neuen Rollstuhl benötigen sollte, wird die Frage wieder gestellt, ob ich darauf angewiesen bin oder nicht. Die IV unterstützt mich nach wie vor, aber heute ist diese nicht mehr verpflichtet, mir Hilfsmittel finanziell zu ermöglichen. Privat kann ich mir eine Anschaffung des Greifarmes nicht leisten. Deshalb bin ich auf die Idee gekommen vom Crowdfunding. Thomas Hutter von der Firma Hutter Consult AG in Aadorf unterstützt mich tatkräftig in meinem Vorhaben.»

Brigitte Kunz-Kägi ■

## Unterstützen Sie Urs Brunner

Der lebensfrohe und Zuversicht ausstrahlende Aadorfer könnte durch einen Greifarm wieder sehr viel mehr machen. «Der Roboter-Greifarm wird am Rollstuhl integriert und ich könnte ihn, wie meinen Rollstuhl, mit einem Joystick bedienen. Natürlich ist es eine Übungssache, aber durchaus machbar.» Gespendet werden kann unter [www.HilfUrs.info](http://www.HilfUrs.info).

# Der ehemalige Bundesrat Ueli Maurer referiert bei der KMU Region Hinterthurgau

Zum achten Mal lädt der Gewerbeverein KMU Region Hinterthurgau zum «KMU FORUM» ein. Im Zentrum des Anlasses vom Donnerstag, 21. September im Gemeindezentrum Aadorf, werden ein Impulsreferat von alt Bundesrat Ueli Maurer sowie ein Podiumsgespräch mit weiteren Persönlichkeiten stehen.

**Aadorf** – Das «KMU FORUM» stösst bei wirtschaftlich und politisch interessierten Personen jeweils auf grosses Interesse. Da bekanntlich am 22. Oktober die National- und Ständeratswahlen stattfinden und sich in Bundesbern viel zu wenig praxiserfahrene und -orientierte Unternehmerinnen und Unternehmer für eine gewerbefreundliche Politik einsetzen, hat der Vorstand einen Anlass mit bekannten Persönlichkeiten organisiert. Nebst alt Bundesrat Ueli Maurer sind Hansjörg Brunner (ehemaliger Nationalrat FDP Die Liberalen, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes), Manuel Strupler (amtierender Nationalrat SVP) und Irma Schatt (Unternehmerin) mit dabei. Unter der Moderation von TZ-Redaktor Mario Testa werden sie sich zu Themen wie «Energieversorgung der Zukunft», «Berufsnachwuchs» und «WilWest» austauschen.

## Anmeldung erforderlich

Bereits zwei Jahre vor der



Gründung des Thurgauer Gewerbeverbands hoben 1880 einige initiative Unternehmer und Gewerbetreibende aus dem Hinterthurgau einen Gewerbeverein aus der Taufe. Wer bald 150 Jahre am «Puls der Wirtschaft» Impulse setzt, ist auf tatkräftige und leidenschaftliche Vorstandsmitglieder angewiesen. Auf solche kann sich KMU Region Hinterthurgau bis heute verlassen. Einer davon ist der amtierende Präsident Clemens Albrecht. Der ehemalige Kantonsrat kann auf ein breit

abgestütztes Netzwerk in Politik und Wirtschaft zählen. Ihm ist es zu danken, dass wiederum eine äusserst attraktive Veranstaltung auf die Beine gestellt werden konnte. Zusammen mit seinem Vorstand freut sich Clemens Albrecht sehr, dass er lauter Zusagen erhalten hat. Da mit einem grossen Interesse für das «8. KMU FORUM» zu rechnen ist, braucht es eine E-Mail Anmeldung bis am 11. September ([sekretariat@kmuregion.ch](mailto:sekretariat@kmuregion.ch)).

Peter Mesmer ■

## Programm

- 18.30 Uhr Grusswort Thomas Koller, GL-Vorsitzender Thurgauer Kantonalbank
- 18.40 Uhr Vorführungen Kinderjodelchörli Tannzapfenland
- 19.00 Uhr Impulsreferat alt Bundesrat Ueli Maurer
- 19.30 Uhr Podiumsdiskussion
- 20.30 Uhr Schlusswort Clemens Albrecht, Präsident KMU Region Hinterthurgau

## FDP

Die Liberalen

### Gedankensplitter der FDP Aadorf

#### Wie sicher fühlen Sie sich?

Was verstehen Sie persönlich unter «Sicherheit»? Sind es Strassenlampen, welche Aadorf die ganze Nacht beleuchten? Ist es ein funktionierender Luftschuttkeller, in dem neben dem Weinregal auch noch Platz für Notvorrat der anderen Art ist? Ein genügend grosses Polizeikorps mit entsprechender Präsenz an neuralgischen Orten? Eine gesicherte Altersvorsorge? Die Energieversorgungs-Sicherheit? Sollen Sie die beiden letztgenannten Punkte aufzählen, hätten Sie tatsächlich allen Grund, sich unsicher zu fühlen. Doch darum geht es jetzt nicht. Wilhelm von Humboldt, ein deutscher Philosoph und Staatsmann wusste bereits im Jahr 1800: «Ohne Sicherheit ist keine Freiheit.» Dieses Diktum gilt auch gut 200 Jahre später unverändert, nicht nur in Osteuropa, sondern auch bei uns in der Schweiz und auch in Aadorf. Wir dürfen uns immer noch relativ sicher und somit relativ frei fühlen. Diese Sicherheit ist aber nicht gratis zu haben, entgegen den langjährigen Behauptungen vieler gutgläubiger Friedensbeseelter. Nein, Sicherheit kostet. Um zu entscheiden, wie viel unsere Sicherheit künftig kosten darf, müssen zuerst eine sicherheitspolitische Auslegeordnung gemacht und daraus die richtigen Schlüsse gezogen werden. Die Armee hat diese Aufgabe soeben abgeschlossen. Nun ist die hohe Politik an der Reihe.

Hören Sie, was ein ausgewiesener Sicherheitsexperte zu diesem Thema zu sagen hat. Peter Regli, ehemaliger Chef des Schweizerischen Nachrichtendienstes, wird am 11. September in Aadorf seine Analysen zum Ukraine-Krieg und zu den weltweiten machtpolitischen Verschiebungen darlegen. Er wird mögliche Konsequenzen für die Schweiz aufzeigen. Seine Ausführungen sind hörenschrift, glasklar, analytisch messerscharf – und leider nicht wirklich beruhigend.

Wenn Sie leichtere Kost vorziehen, lädt Sie die FDP Aadorf sehr gerne am 7. September auf ein Bier ins Restaurant Hirschen nach Ettenhausen ein. Diskutieren Sie mit uns, zeigen Sie uns auf, wo Ihr Schuh drückt. Vielleicht finden wir im Gespräch ja Lösungen, bevor Sie Blasenpflaster benötigen.

Mit gesprächsbereiten Grüßen

Ihre FDP Aadorf  
[www.fdp-aadorf.ch](http://www.fdp-aadorf.ch)

# Ein schützendes Dach für den Bahnhofkiosk

Infolge der umfangreichen Bautätigkeiten musste der Kiosk am Bahnhofplatz temporär sein Verkaufslokal zügel. Für ein schützendes Dach über dem Container sorgten kürzlich der Gewerbeverein Aadorf und seine hilfsbereiten Mitglieder.

**Aadorf** – Seit einigen Monaten wird auf und rund um das Bahnhofareal in Aadorf fleissig gebaut. Die Bautätigkeiten sind mit verschiedenen Herausforderungen und teils Unannehmlichkeiten verbunden. Davon betroffen ist auch das Team vom «k kiosk» unter der Leitung von Patricia Oetjen.

#### Zügel ins Provisorium

Damit die Neugestaltung des Bahnhofplatzes planmässig umgesetzt werden kann, musste der Bahnhofkiosk zum Sommerbeginn von seinem bisherigen Standort weichen und einige Meter versetzt in ein temporäres Verkaufslokal zügel. Patricia Oetjen, welche die beiden «Valora k kioske» am Bahnhofplatz und auf dem Migros-Areal in Aadorf als Agenturpartnerin leitet, wurde damit vor diverse Herausforderungen gestellt. Für die Dauer, ab Sommer 2023 bis voraussichtlich im Frühling 2024, wurde ihr von der Valora Group, ihres Zeichens Betreiberin von fast 800 Kiosk Verkaufsstellen in der Schweiz, für die weitere Geschäftstätigkeit ein temporärer Verkaufskontainer zur Verfügung gestellt. Soweit so gut, wäre da nicht auch noch die Witterung, welche im Alltagsgeschäft des Kioskbetriebes eine entscheidende Rolle einnimmt. Ein schützendes Dach über dem Verkaufslokal wollte



Seit anfangs Juli schützt eine Holzdachkonstruktion das Verkaufslokal des Bahnhofkiosk.

die Valora Gruppe nämlich nicht zusätzlich zur Verfügung stellen. Die Hitze in den vergangenen Wochen, und darauf folgend die starken Regenfälle der vergangenen Tage, zeigten aber eindrücklich, dass ohne ein schützendes Dach kein kunden- und mitarbeiterfreundlicher Kioskbetrieb mehr möglich ist.

#### Das lokale Gewerbe bietet Hand

Im Wissen, dass insbesondere bei Niederschlägen die geschätzte Kundschaft wortwörtlich im Regen steht und beispielsweise das Ausfüllen eines Lottoscheins kaum mehr möglich ist, suchten die Kioskleiterin und ihr Partner nach einer Lösung. Gefunden wurde

diese rasch und unkompliziert, dank der grosszügigen Unterstützung des lokalen Gewerbevereins. «Wir müssen aktuell durchschnittlich 80 Prozent Umsatzeinbussen infolge der Bautätigkeiten verkraften. Die Zufahrt zum Bahnhofkiosk ist mit motorisierten Fahrzeugen für mehrere Wochen und Monaten nicht mehr möglich. Und auch die Fussgängerinnen und Fussgänger gelangen nicht mehr wie gewohnt auf direktem Weg zu unserem Kiosk. Diese Umstände machen sich in unserer Kasse negativ bemerkbar.» Patricia Oetjen fiel deshalb ein grosser Stein vom Herzen, als anfangs Juli kurzerhand ein schützendes Holzdach auf dem Provisorium montiert wurde und

die Kosten dafür von lokalen Gewerblern getragen werden.

Unter der Leitung von Gewerbepräsident Patrick Bitzer zeichnete sich die in Ettenhausen ansässige Holzbaufirma P. Baumgartner AG für die Konstruktion und Montage des Holzdaches verantwortlich. Die Firma Kägi AG Wittenwil stellte ihrerseits für die Montage einen Lastwagenkran zur Verfügung. Beide Unternehmungen übernehmen ihrerseits einen Teil der Unkosten. Den Restbetrag stemmen verschiedene lokale Gewerblern und Gewerblern im Rahmen eines «Blachensponsorings». Die Werbeblache wird in Kürze als schützende Seitenwand beim Kioskcontainer aufgehängt und weist auf das Engagement des Gewerbes hin. Zum Abschluss möchten Patricia Oetjen und ihr Team einen grossen Dank an ihre Kolleginnen und Kollegen aus dem Gewerbeverein aussprechen. «Wir möchten uns beim Gewerbeverein Aadorf, Michael Büsser von der Firma P. Baumgartner AG, Marlies und Rolf Kägi von der Firma Kägi AG in Wittenwil und bei allen anderen Gönnern aus dem lokalen Gewerbe von ganzem Herzen für das grosszügige und speditive Engagement bedanken. Ohne Euch wäre dies nicht möglich gewesen.»

Redaktion ■

## Informationsanlass zur Sicherheit

**Aadorf** – Die weltweite Sicherheitslage ist äusserst angespannt, die Herausforderungen vielschichtig und komplex. Es lohnt sich, die aktuellen Gefahren und Risiken durch einen ausgewiesenen Experten zu beleuchten. Peter Regli, ehemaliger Direktor des Schweizerischen Nachrichtendienstes ist seit Jahren ein anerkannter Fachmann im Bereich der Sicherheit. Die FDP Aadorf lädt Sie ein, sich am 11. September

um 19.30 Uhr im Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf durch einen ausgewiesenen Experten über die aktuellen Bedrohungen informieren zu lassen. Der Anlass ist öffentlich, Eintritt gratis. Im Anschluss an das Referat besteht im Rahmen einer Diskussionsrunde die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Nach dem Anlass wird durch die FDP Aadorf ein Getränk offeriert.

eing. ■

Reklame

Reklame

## Daniel Borner übernimmt den Bereich Politik und Kommunikation

Der 58-jährige Daniel Borner tritt die Stelle beim Thurgauer Gewerbeverband (TGV) per 1. September an.

**Region** – Auf der Geschäftsstelle des Thurgauer Gewerbeverbandes werden die Aufgaben und Verantwortlichkeiten neu geregelt: Daniel Borner übernimmt ab 1. September den Bereich Politik und Kommunikation sowie die Geschäftsführung der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz. Dafür bringt Daniel Borner viel Erfahrung und Know-how in der Verbands- und Geschäftsführung mit. Borner war während sechs Jahren Direktor des Branchenverbandes GastroSuisse und davor acht Jahre lang Direktor des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM. Er bringt sowohl in der Gewerbepolitik als auch in der Verbandsführung viel Erfahrung mit und löst in dieser Funktion Jan Keller ab, der nach dem Abschluss seines Masterstudiums in Rechtswissenschaften eine neue Stelle ausserhalb des Thurgauer

Gewerbeverbandes antreten wird. Mit dem Ja des Thurgauer Stimmbolkes zum Thurgauer Chancenpaket und dem Abschluss des Architekturwettbewerbs für den Neubau in Sulgen beginnen in den nächsten Monaten weitere Planungsarbeiten. Für diese anstehende, intensive Projektphase wird die Geschäftsführung der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz in einem Teilpensum an Daniel Borner übertragen. Der 58-jährige Weinfelder hat mit seinem grossen Netzwerk in Politik und Wirtschaft und dem entsprechenden Knowhow in Projektmanagement ideale Voraussetzungen, um das Projekt Berufsbildungscampus Ostschweiz erfolgreich und zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Der Thurgauer Gewerbeverband heisst Daniel Borner herzlich willkommen.

eing. ■

### LESERBRIEF

#### Marc Rüdüsüli arbeitet lösungsorientiert

Marc Rüdüsüli verkörpert eine erfrischende Form von Politik. Ich kenne Marc seit vielen Jahren und er beeindruckt mich immer wieder, wie er komplexe Probleme gut versteht und sie gleichzeitig auf den Punkt bringen kann. Er hört aktiv zu und ist arbeitet lösungsorientiert. Diese

Persönlichkeitsmerkmale machen ihn zu einem idealen Kandidaten für den Nationalrat. Besuchen Sie seine Webseite, informieren Sie sich über seine Person und seine politischen Ziele und Sie werden verstehen, warum er Ihre Unterstützung verdient. Vielen Dank.

Giulia Dragone, Sirmach



## Aus Gemeinderat und Verwaltung

### Personelles

Die Stelle als Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek konnte erfolgreich besetzt werden. Die Wahl fiel auf **Erika Muri** aus Wängi, welche über das nötige Fachwissen und entsprechende Berufserfahrung verfügt. Erika Muri tritt ihre Stelle am 1. November 2023 an.



Am 2. August hat **Pascal Bühler** seine dreijährige Ausbildung als Kaufmann EFZ (E-Profil) bei der Gemeindeverwaltung Aadorf begonnen.



Pascal Bühler ist in Eschlikon wohnhaft und wird während seiner Lehrzeit in sämtlichen Abteilungen der Verwaltung ausgebildet.

**Sibylle Eichholzer** folgt auf Peter Giger als neue Leiterin des Steueramts. Sie lebt in Rickenbach und bringt viel Fachwissen und Berufserfahrung aus dem Steuerbereich mit. Am 1. Dezember 2023 ist ihr Arbeitsbeginn in Aadorf. Wir heissen alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.



das Hallenbad am Freitag, 22. September den ganzen Tag geschlossen. Erreichbarkeit bei Notfällen:

- EW Aadorf: 052 368 68 88
- Friedhofverwaltung: bestattungsdienste@aadorf.ch

Besten Dank für Ihr Verständnis.

### Meldung bei Mieterwechsel

Das aktuell gültige Einwohnergesetz des Kantons Thurgau ist seit dem 1. August 2009 in Kraft. In Artikel 8 wird geregelt, dass Vermieter verpflichtet sind, ein- und ausziehende Mieter/Innen sowie Untermieter/Innen innert 14 Tagen unentgeltlich der Gemeinde zu melden. Unter [www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch) finden Sie im Online-Schalter des Einwohneramtes das Formular «Meldung Mieterwechsel». Gerne nehmen wir Ihre Meldung auch via Email entgegen; [einwohnerdienste@aadorf.ch](mailto:einwohnerdienste@aadorf.ch). Besten Dank für Ihre Mitwirkung.

### Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten. Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

- Mittwoch, 27. September (vormittags)
  - Mittwoch, 25. Oktober (vormittags)
  - Mittwoch, 29. November (vormittags)
- Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter 071 966 55 25 oder per E-Mail: [denise.schenk@tg.prosenectute.ch](mailto:denise.schenk@tg.prosenectute.ch)

### Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Wir bitten die Grundstückbesitzer, Verwaltungen und Hauswarte Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Strassen und Wegen zurückschneiden, so dass diese nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen. Sie leisten dadurch einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Im Weiteren wird die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr, Kehrtafelfahrer, etc. sichergestellt.

### Bitte beachten Sie Folgendes:

- Überragende Äste im Fahrbahn- bereich der Strassen auf eine lichte

## 30 Jahre im Dienste für die Gemeinde Aadorf

Der Leiter des Werkhofs, Dani Mathis, durfte in den vergangenen Tagen einen speziellen Anlass feiern. Seit 30 Jahren arbeitet er für die Gemeinde Aadorf.

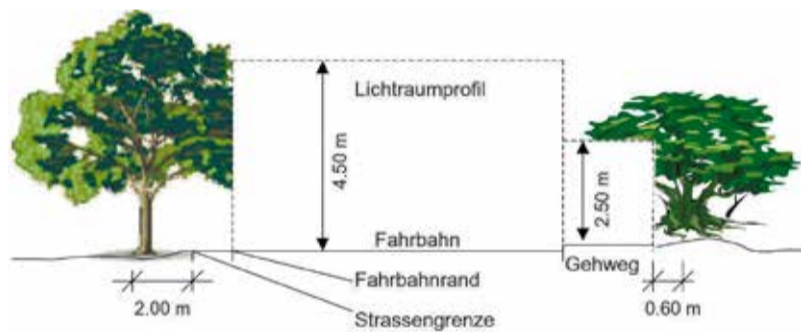
Im August 1993 trat Dani Mathis seine Stelle – damals noch bei der Ortsgemeinde Aadorf – als Mitarbeiter des Werkhofs an. Vor seinem Wechsel war der gelernte Gärtner als Vorarbeiter bei einer Gartenbau- firma in der Region tätig. Aufgrund seiner sehr guten Arbeitsleistung und einer vorbildlichen Arbeitseinstellung wurde er später zum Leiter des Werk- hofs befördert.

Dani Mathis kennt die Gemeinde Aadorf wie sonst kaum jemand. Sämtliche Strassen, Flur- und Waldwege, Gewässer und öffentliche Plätze sind ihm bestens bekannt. Die Aufga- ben des Werkhofs sind mit der Zeit immer grösser und aufwendiger ge-



worden. Auch das Werkhof-Team ist stetig gewachsen, sodass heute sieben Personen und ein Lernender für den Werkhof tätig sind. Dani Mathis versteht es ausgezeichnet, das Team zu führen und seine Mitarbeiter nach ihren Stärken einzusetzen. Hervor- zuheben ist seine Budgettreue und die umsichtige Planung. Er denkt weit voraus und versucht stets für die

Gemeinde das Beste zu erreichen. Das Werkhof-Team zeichnet sich durch eine sehr hohe Identität mit der Ge- meinde aus. Die Männer sind stolz auf ihre Gemeinde und wollen, dass diese für die Bevölkerung sauber und gepflegt erscheint. Diese Identität ist ein Verdienst von Dani Mathis. Er agiert für sein Team als Vorbild und springt bei Bedarf auch bei einem ausserordentlichen Vorfall ein. Die Arbeit des Werkhofs wird in der Be- völkerung täglich wahrgenommen, ob beim Winterdienst oder bei der Pflege von Rabatten. Dabei ist es Dani Mat- his stets ein Anliegen, dass alles rund läuft und alle zufrieden sind. Der Gemeinderat, die Gemeinde- verwaltung und das Werkhof-Team gratulieren Dani Mathis herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute. Gemeinderat Aadorf ■



Höhe von 4.5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 m zu stutzen

- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (Artikel 41 Abs.1).
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weg- grenze einhalten (Artikel 42 Abs.3).
- Bei Neupflanzungen müssen hoch- stämmige Bäume einen Stockab- stand von 2.0 m zur Strassen- und

Weggrenze einhalten (Artikel 42 Abs.1).

- Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassen- grenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm ein- zuhalten (Artikel 42 Abs.4)

Wir bedanken uns für die Umsetzung.

### Alkohol- und Tabakverkauf – nicht alle Betriebe halten sich an die Vorschriften

Die Gemeinde Aadorf hat in Kooperation mit dem Amt für Gesundheit und dem Blauen Kreuz in den Sommermonaten Testkäufe im Bereich Alkohol und Tabak durchgeführt. Mit diesem Mittel wird die Einhaltung der gesetz- lichen Bestimmungen erfasst und das Verkaufspersonal sensibilisiert. Von zehn getesteten Betrieben haben zwei Betriebe nicht erfüllt. Die Verkaufsstellen wurden schriftlich über ihr Ab- schneiden informiert und auf die ge- setzlichen Bestimmungen hingewiesen.

Gemeinde Aadorf ■

**Bedjeti Adisa**, geb. 17.12.1998, nord- mazedonische Staatsangehörige, Schulstrasse 17, 8355 Aadorf Das Dossier liegt während 30 Tagen, das heisst vom 1. bis 30. September bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Für die Einsicht in das Aufgagedossier ist vorgängig unter Telefon 052 368 48 75 ein Termin zu vereinbaren.

Stimmberechtigte Personen der Poli- tischen Gemeinde Aadorf können während der Auflagefrist Einsicht in das Einbürgerungsdossier nehmen und gegen den Einbürgerungs- beschluss schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache ist innert der Auflagefrist dem Ge- meinderat Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, einzureichen.

### Gemeindeverwaltung geschlossen

Infolge Personalausflug bleiben die Gemeindeverwaltung, der Werkhof, das EW Aadorf, die Bibliothek und



## Vortrag Demenzerkrankung

Diagnose – Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen

**Mittwoch, 1. November 2023, 19.30 Uhr, Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf**

19.00 Uhr Türöffnung  
19.30 Uhr Beginn Vortrag  
Referentin: Claudia Brüll- hardt, Leiterin Alterstages- klinik Weinfelden / Vorstandsmittglied Alzheimer Thurgau  
20.30 Uhr Fragerunde  
20.45 Uhr Apéro

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**CARROSSERIE BOSSARD AG**  
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

«Wir sorgen für Ihren Durchblick»

[www.carrboss.ch](http://www.carrboss.ch)  
Sirnacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

**SCHEFER+ PARTNER**  
Die Farbgeber

Sommerzeit – Fassadenzeit

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG  
Tel. 052 365 24 24 | [www.schefer-partner.ch](http://www.schefer-partner.ch)

**Naturpraxis Buchs**  
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77  
[info@naturpraxis-buchs.ch](mailto:info@naturpraxis-buchs.ch) · [www.naturpraxis-buchs.ch](http://www.naturpraxis-buchs.ch)

Ihr regionaler Garagenbetrieb mit der persönlichen Beratung

**HS**  
HS AUTOMOBILE AG

Morgentalstrasse 34  
8355 Aadorf  
Telefon +41 52 365 11 49

Hauptstrasse 1  
8512 Thundorf  
Telefon +41 52 376 31 19

Hauptstrasse 82  
8357 Guntershausen  
Telefon +41 52 365 14 68

[www.hsauto.ch](http://www.hsauto.ch)

AMT FÜR BAU UND UMWELT

AADORF.CH



Strompreise 2024

Elektroinstallationen und Werke  
EW AADORF

## Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Baugesuch Nr.: 2023-0106  
 Auflagefrist: 04. September 2023 – 03. Oktober 2023  
 Gesuchsteller: EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf  
 Projektverfasser: EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf  
 Bauvorhaben: Neubau Trafostation Weiernstrasse 29/31  
 Lage: Aadorf, Weiernstrasse, Parzelle 1534

S-0178469.1

Transformatorstation Weiernstrasse 29/31 – Neubau TS Weiernstrasse 29/31 auf der Parzelle 0407 der Gemeinde Aadorf

Koordinaten: 2710021/1262011

L-0235271.1

24 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Weiernstrasse 29/31 und Steig – Kabelverbindung zwischen TS Steig und Weiernstrasse 29/31

L-0212565.3

24 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Kieswerk und Weiernstrasse 29/31 - Kabelverbindung zwischen TS Kieswerk und Weiernstrasse 29/31

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht. Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat Planvorlagen  
 Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Der Strompreis setzt sich aus den Preiskomponenten Energie, Netznutzung und Abgaben zusammen. Gemäss Stromversorgungsgesetz (Strom VG) und deren Verordnung (Strom VV) müssen die Preise für die Endkunden in der Grundversorgung jeweils bis Ende August publiziert werden.

Der Energiemarkt ist nach wie vor angespannt. Die Energiepreise für das Jahr 2024 sind weiterhin volatil und auf hohem Niveau. Für die weiteren Jahre zeichnet sich jedoch eine Entspannung ab. Dank einer gemeinsamen und vorausschauenden Beschaffungsstrategie der Thurgie AG über drei Jahre bleiben die Energiepreise für das Jahr 2024 unverändert. Ebenfalls konstant bleibt die Einspeisevergütung für die Energierücklieferung (z.B. Strom aus PV-Anlagen). Die EKT AG als Vorlieger unseres eigenen Stromnetzes erhöht, unter anderem in Folge der überregional gestiegenen Kosten der Swissgrid und Xpo, den Netznutzungstarif um durchschnittlich 12.5 Prozent. Aufgrund dieser erneuten Tarifierhöhung, hoher Investitionen in die Netzinfrastruktur sowie einem geringeren Strommengenabsatz infolge steigender Energierücklieferungen (z.B. Strom aus PV-Anlagen im Eigenverbrauch), muss auch das EW Aadorf die Tarife für die Netznutzung 2024 anpassen. Die Kosten der Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid, welche für die sichere Stromversorgung in der Schweiz zuständig ist, steigen auf 0,75 Rp./kWh (vorher 0,46 Rp./kWh). Swissgrid rechnet aufgrund der erwarteten Preise auf den europäischen Strommärkten mit einem deutlich höheren Beschaffungsaufwand für Regelleistungsvorhaltung und muss



Quelle Grafik: Elcom 15.08.2023

zudem eine Unterdeckung abbauen, die ebenfalls zu einem grossen Teil auf die stark gestiegenen Strommarktpreise zurückzuführen ist. 2024 müssen die Stromkonsumentinnen und Stromkonsumenten zusätzlich auch die Kosten für die Stromreserven des Bundes bezahlen. Der Bund hat zahlreiche Massnahmen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit ergriffen. Dazu gehören unter anderen die Wasserkraftreserve, die Reservekraftwerke und Verträge mit Notstromgruppen. Der Bund hat in einer Verordnung angeordnet, dass diese Kosten über Swissgrid verrechnet werden. Das EW Aadorf weist diese nicht von ihr verursachten Kosten über einen separaten Tarif «Stromreserve» aus, der sich auf 1.20 Rp./kWh beläuft. Die Bundesabgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung und ökologische Sanierung der Wasserkraft (KEV) bleiben konstant auf 2.30 Rp./kWh. Über alle Verbrauchskategorien steigen die Strompreise 2024 um rund 9,2 Prozent. Für einen durchschnittlichen Haushalt (Kategorie H4) mit einem Verbrauch von 4500 kWh be-

deutet dies einen Mehrpreis von zirka 10.80 Franken pro Monat. Die neuen Strompreise sind auf unserer Webseite [www.ewaadorf.ch](http://www.ewaadorf.ch) publiziert. Ein Vergleich der Strompreise mit anderen Verteilnetzbetreibern in der Schweiz ist unter [www.strompreis.elcom.admin.ch](http://www.strompreis.elcom.admin.ch) zu finden.

Die folgenden drei Energieprodukte werden auch im Jahr 2024 angeboten ([www.thurgie.ch](http://www.thurgie.ch)):

- «THURGIE Blau» aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen teilweise aus der Region
- «THURGIE Grün» aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen mit dem Gütesiegel Naturemade (+1.5 Rp./kWh)
- «THURGIE Grau» aus nicht erneuerbaren Quellen (-1.0 Rp./kWh).

Ihre Wahl des Energieproduktes für das aktuelle Jahr 2023 hat ohne anderslautende Bestellung auch für das kommende Jahr 2024 ihre Gültigkeit. Das EW Aadorf sorgen für ein sicheres, stabiles, gut unterhaltenes und effizientes Verteilnetz.

EW Aadorf ■

AADORF.CH  
am puls der schweiz

## Aufnahme in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau

Mit Entscheidung vom 4. Juli 2023 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nr. 5091, Grundbuch Aadorf, unter der Register-Nr. 4551 D 49 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abarparzellierungen sofort rechtswirksam.

Aadorf, 01. September 2023  
 Amt für Bau und Umwelt

## Das Auto ist kein Tresor

Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen. Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen. Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die «Arbeit» zu erschweren:

1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen. Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.

2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen. Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.

3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117. Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar.

AMT FÜR BAU UND UMWELT

AADORF.CH  
am puls der schweiz

## Altmetallsammlung vom 7. September 2023

## Bereitstellung:

Stellen Sie bitte das **Altmetall** am Donnerstag **7. September 2023** bis um **7.00 Uhr** an den Kehrichtsammelstellen bereit.

- max. Länge der Altmetallstücke beträgt 4.00 m
- An Fahr- / Motorrädern ist die Gummibereifung zu entfernen

## Nicht gesammelt werden:

- Elektroschrott
- Grosshaushaltsgeräte (Kochherd, Kühlgeräte, Waschmaschine, etc.)
- Druckflaschen (Feuerlöscher, Gasflaschen, etc.)
- brennbare Materialien
- Flüssigkeiten / Gifte
- Motorfahrzeuge (PW)
- Gewerbebetriebe sind für die Entsorgung selber zuständig!

**Gewerbebetriebe sind für die Entsorgung selber zuständig!**

KOSTENLOSE  
ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil  
 071 911 60 00 • [www.kuster-recycling.ch](http://www.kuster-recycling.ch)



Neuhof Garage Frei GmbH



Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen  
 071 966 20 68, [www.neuhofgarage.ch](http://www.neuhofgarage.ch)

Ihr SKODA-Partner

Kinderbrillen-Spezialangebot:  
Ein Glas ist kostenlos!

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

Optik Sichtwerk

## Sauber fahren – einfach laden

Elektrofahrzeuge entwickeln sich vom Nischenprodukt zur echten Alternative gegenüber Benzin- und Dieselaautos. Sie überzeugen durch den sauberen Betrieb und lassen sich einfach und günstig zu Hause laden. Die Elektromobilität nimmt seit 2018 kontinuierlich Fahrt auf den Schweizer Strassen auf. Der Marktanteil von 22.5 Prozent an den neu zugelassenen Personenwagen im Jahr 2021 kletterte 2022 auf 24,3 Prozent. Während die teil- und vollelektrifizierten Hybrid-elektroautos leicht rückläufig waren, geht die Zunahme erstmals auf die rein elektrisch betriebenen Autos zurück. Sie machten in der Schweiz mehr als 17 Prozent an den neu zugelassenen Personenwagen aus – im Thurgau sogar knapp 23 Prozent. Die steigenden Verkaufszahlen haben auch Einfluss auf die Kosten. Elektroautos sind in den letzten Jahren leistungsfähiger geworden. Die höhere Investition gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Dieselaauto, lässt sich über den günstigeren Betrieb des Elektroautos refinanzieren.

### Sauber und weniger Lärm

Der Umstieg auf Elektromobilität ist ein wichtiger Schritt, damit die Schweiz ihr Ziel, bis 2050 den CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf Netto-Null zu senken, erreichen kann. Reine Elektrofahrzeuge erzeugen während der Fahrt keine Abgase, keine CO<sub>2</sub>-Emissionen und wenig Lärm. Über den ganzen Lebenszyklus betrachtet stossen sie in der Schweiz, wo der grösste Teil des Stroms aus erneuerbaren Quellen stammt, rund 50 Prozent weniger CO<sub>2</sub> aus als ein vergleichbares Benzin- oder Dieselaauto – trotz des grösseren Ressourcenaufwands bei der Herstellung, insbesondere der Batterie. Ausserdem lassen sich Elektrofahrzeuge sehr einfach und kostengünstig dort laden, wo sie längere Zeit stehen, also am Arbeitsplatz und zu Hause.



Komfortables laden des Elektromobils, dort, wo es längere Zeit unbenutzt steht, am Arbeitsplatz und zu Hause.

### Die Installation einer privaten Ladestation

Für das Laden zu Hause eignet sich eine sogenannte Wallbox, ein kompaktes Gehäuse mit Steckdose, das alle Komponenten für die Bereitstellung des Stroms für ein aufladbares Fahrzeug enthält und sich an einer geeigneten Wand befestigen lässt. Die Wallbox ist auf eine hohe Ladeleistung ausgelegt und wird fest mit dem Wechselstromnetz verbunden. Das ermöglicht dreiphasiges Laden mit bis zu 11 kW. Für die Installation der Ladeinfrastruktur gilt es beim lokalen Energieversor-

gungsunternehmen eine Installationsanzeige einzureichen. Die Arbeiten sollte ein Elektroinstallateur ausführen. Je nach Typ und Leistung der Wallbox ist für die Installationen mit rund 2000 Franken zu rechnen, zuzüglich der Kosten für allfällige bauliche Massnahmen vor Ort. Wer sein Elektroauto zu Hause lädt, zahlt für 100 Kilometer Fahrt nur noch knapp 6 Franken (20 kWh bei einem durchschnitt-

lichen Schweizer Strompreis von 26.95 Rp./kWh). Noch interessanter wird die Nutzung des Elektroautos in Kombination mit einer eigenen Solarstromanlage. Dank des Fahrzeugs lässt sich der Eigenverbrauch der Anlage steigern, was deren Wirtschaftlichkeit verbessert und unabhängiger macht. Weitere Informationen rund um Elektromobilität und Solarstromanlagen bietet die Thurgie Energieberatung, die unabhängigen Energieberater in Ihrer Region [thurgie.ch/thurgie-energieberatung/](http://thurgie.ch/thurgie-energieberatung/)

### Förderung bei Mehrfamilienhäusern

Bei der Installation einer Wallbox in Mehrfamilienhäusern ist es ratsam, eine zusätzliche Leitung zu legen, um darüber beispielsweise ein Zugangs- und Abrechnungssystem für den Strombezug verschiedener Benutzer abzuwickeln. Ein Lastmanagement ist zudem unabdingbar. In Mehrfamilienhäusern sowie in Industrie und Gewerbe leistet der Kanton Thurgau einen einmaligen

Investitionsbeitrag von 25 Prozent an die Erschliessungskosten für die Ladeinfrastruktur. Die Erschliessungskosten beinhalten die Erstellung der fest mit dem Gebäude verbundenen Elektroinfrastruktur für die Stromversorgung eines Elektrofahrzeugs. Nicht zu den Erschliessungskosten gehören die Ladestationen.

**Weitere Informationen:**  
[energie.tg.ch](http://energie.tg.ch) > Förderprogramm

## Lesung mit Peter Stamm in der Bibliothek Aadorf

Bereits zum dritten Mal findet das Projekt «UmBLÄTTERn» statt, das von Regio Wil unterstützt wird. Dabei bieten die 10 Bibliotheken der Region im ganzen Monat September die verschiedensten kulturellen Leckerbissen an. In der Bibliothek Aadorf wird Peter Stamm zu Gast sein. Der Schriftsteller, der im Thurgau aufgewachsen ist, schreibt seit den 90er Jahren. Am Anfang waren es Texte für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, Theaterstücke und Hörspiele. Nach seinem grossen Erfolg mit dem Roman «Agnes», der auch verfilmt wurde, schreibt er nur noch Romane. Sein neuestes Buch «In einer dunkelblauen Stunde» erschien anfangs 2023. Es ist die Geschichte von zwei Filmemachern und einem Schriftsteller und die Geheimnisse dessen Lebens. Aus diesem Roman wird Peter Stamm am Montag, 4. September vorlesen. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Herzlich willkommen!



### Bibliothek Aadorf

Montag, 4. September 2023, 19.30 Uhr

Eintritt Fr. 10.-

Anmeldung erwünscht: [bibliothek@aadorf.ch](mailto:bibliothek@aadorf.ch) oder 052 368 48 60

## Informationsveranstaltung

**Wann:** Samstag, 9. September 2023  
09.30 – 12.00 Uhr

**Wo:** Alterszentrum Aaheim  
Mehrzweckraum

**Angesprochen sind:** Alle interessierten Personen, künftige Bewohnende sowie Angehörige, künftige Mieterinnen und Mieter

Die Teilnehmenden erhalten dabei Informationen generell über das Alterszentrum Aaheim, über das Leitbild, die Betreuungsgrundsätze wie auch die Kosten und die Finanzierung eines Heimaufenthaltes. Sie lernen die Personen der Geschäftsleitung kennen und haben Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen.

Auf einem Rundgang zeigen wir Wohnbereiche und verschiedene Räume im Alterszentrum sowie in der angegliederten Alterssiedlung (Haus Aparta).

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an bei [info@aaheim.ch](mailto:info@aaheim.ch) oder Telefon 052 368 82 82. Bei Fragen steht Ihnen die Administration des Alterszentrums Aaheim gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



## Wir suchen dringend Tagesfamilien

in der Gemeinde

# Aadorf



Interessiert?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

079 784 45 03 oder  
[koordination@tagesfamilienverein-aadorf.ch](mailto:koordination@tagesfamilienverein-aadorf.ch)





# Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

## Schulweg und Elterntaxis

Zu Beginn eines Schuljahres sind neue Kinder auf unseren Strassen und Wegen unterwegs und lernen, sich im Strassenverkehr zurecht zu finden. Dabei ist das gegenseitige Einhalten von Regeln und Vorschriften wesentlich und Rücksicht und Aufmerksamkeit helfen Unfälle zu vermeiden.

Ein gemeinsam zurückgelegter Schulweg ermöglicht den Kindern kollegiale Erlebnisse, Umgang mit Gefahren im Strassenverkehr sowie Bewegung und Aktivität an der frischen Luft. Das «Erlebnis Schulweg» stärkt die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein unserer Jugend und sollte für alle Erziehenden selbstverständlich sein. Begleitungen können zu Beginn hilfreich sein, Taxidienste jedoch fördern die Selbstständigkeit und die Gesundheit in keiner Weise. Der individuelle Schulweg hat Vorteile wie Gesundheit, Freundschaft, Spiele, frische Luft und Umweltbezug.

Die Kindergärtnerinnen, die Schulleitungen, die Hauswarte und die Lie-



genschaftenverwalterin machen vor Ort auf die Gefahren der vielen Autos vor den Schulhäusern aufmerksam und versuchen durch Argumente, die Eltern oder Abholdienste vom Unsinn des Taxis zu überzeugen. In diesem Sinne tragen Sie bei und unterstützen Sie einen ökologischen und gesundheitsfördernden Schulweg zu Fuss.

Astrid Keller, Schulpräsidentin  
Cornelia Brändli,  
Liegenschaftenverwalterin

## Ein informativer und geselliger Anlass

Vergangene Woche trafen sich alle Mitarbeitenden der schulenaadorf zum Informationsanlass. Zu diesem einmaligen Zusammenschluss der ganzen Schule wurden insgesamt 176 Personen eingeladen, wovon rund 140 Personen dann auch erschienen.

### Informationen und Austausch

Die Behördenmitglieder boten aus erster Hand Aktualitäten zu Führungsstruktur, Bauvorhaben, ICT-Strategie und Digitalisierung sowie der Frühen Kindheit an. In regen Fragerunden konnten die Meinungen und Bedenken angemeldet werden. Der Austausch wurde von allen Seiten sehr geschätzt.

### Ein geselliger Abschluss

Das freiwillige Nachmittags- und Abendprogramm bestand aus Biken, Velofahren und Schwimmen. Mit

dem abschliessenden Spiessli-Grill im Sternenhof in Bichelsee fand der gesellige Teil an diesem prachtvollen Abend seinen Höhepunkt.



Nach der gemeinsamen Velotour folgte die willkommene Abkühlung im Bichelsee.

## Vision Organisation der schulenaadorf

Seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Schulbehörde mit den Varianten einer angepassten Organisation an die Bedürfnisse unserer sich entwickelnden Schule. Ein erster grosser Schritt war der Ausbau und die Aufteilung der Schulleitungen auf den 1. August 2022. Als zweiter Schritt folgt nun die Weiterentwicklung der Führungsstruktur. Um entscheidungsfähige und agile Zusammenarbeit zu ermöglichen, benötigt eine Organisation wie die schulenaadorf Gefässe, wo das möglich ist. Deshalb hat sich die Schulbehörde in der Diskussion mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung und unter kundiger Beratung mit verschiedenen Varianten auseinandergesetzt. Die Vision für die nächsten Jahre ist somit entstanden. Die Umsetzung er-

folgt schrittweise, immer auch unter Berücksichtigung von personellen Veränderungen. Mit der vorzeitigen Pensionierung von Markus Büsser, Schulverwalter im März 2024 bietet sich ein erster solcher Schritt an. Kurz umschrieben die Vision:

### Schlanke, effiziente Geschäftsleitung

Eine Leitung Pädagogik und eine Leitung Administration/Finanzen bilden zusammen mit dem Schulpräsidium die Geschäftsleitung. Diese sind für die Gesamtleitung der Schule und die Strategie zuständig. Die Kern-, Support- und Entscheidungsprozesse sind neu zu definieren. Die Kompetenzen werden passend zugeordnet. Es können neue Abteilungen oder Fachstellen geschaffen werden (Leiter ICT, Leiter

Betreuung, Kommunikation etc.). Fachbereiche können bei den Leitenden zugeordnet sein.

### Entlastung Schulbehörde

Die Schulbehörde soll von den operativen Tätigkeiten entlastet werden. Einige Aufgaben gehen an die neue, schlanke Geschäftsleitung. Die Ressortzuständigkeit der Behördenmitglieder muss noch abschliessend diskutiert werden. Die strategische Arbeit erfordert ein gesamthafes, ganzheitliches Denken.

Die direkt betroffenen Mitarbeitenden sind im Voraus informiert worden. Weitere Informationen folgen, wenn Veränderungen eintreten.

Astrid Keller, Schulpräsidentin

## Im Ernstfall Leben retten – zwei neue Defibrillatoren

Die Mitarbeiter des Hausdienstes bilden sich regelmässig im Basic Life Support und AED (Automatisierter externer Defibrillator) weiter um in einem Notfall die Erstbetreuung von Patienten auf der Schulanlage zu übernehmen bis der Rettungsdienst eintrifft.

In Zusammenarbeit mit der Firma Procamed AG in Aadorf konnten in den Sommerferien zwei neue Standorte innerhalb der Volksschulgemeinde mit einem Defibrillator ausgerüstet werden. Es sind dies Häuslenen und Ettenhausen. In Gunterhausen und im Löhracker stehen bereits Geräte zur Verfügung, welche auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Für den Standort Wittenwil ist für das Jahr 2024 ein Gerät budgetiert, sodass alle Ortsteile versorgt sind.

Die ZOLL AED Plus Geräte sind kompatibel mit den Geräten des Rettungsdienstes Frauenfeld, Winterthur und



St. Gallen. Im Ernstfall können die Geräte einfach im Rettungswagen angeschlossen werden und dem Patienten wertvolle Minuten schenken. Auch die örtliche Feuerwehr und der Samari-

terverein (First Responder) verfügen über diese Geräte und sind speziell auf diesen ausgebildet. Jedoch sind die Defibrillatoren auch für Laien einfach und sprachgesteuert zu bedienen. Unter [www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch) sind alle Standorte in der Schweiz aufgelistet, welche über AED-Geräte verfügen.



Sollten Sie sich für einen BLS/AED Kurs interessieren, finden Sie weitere Informationen auf der Homepage des Samaritervereins Aadorf hier: [www.samariter-aadorf.ch](http://www.samariter-aadorf.ch).

Cornelia Brändli

## Freie Plätze in der Musikschule

### Ausdruckstanz

Hast Du Lust Dein Bewegungsrepertoire spielerisch und kreativ zu erweitern. Improvisation und verschiedene Tanzstile. Ziel ist es, die eigene Kreativität zu fördern, Bewegungsfreude und Ausdrucksmöglichkeiten zu erleben, etc.

### Tanzkurs für Kinder ab acht Jahren

Lehrperson: Krisztina Grein (Ballett)

### Musikland

Musik - Bewegung - Tanz. Die Kinder erleben Musik, Bewegung und Tanz auf spielerische und ganzheitliche Weise. Ein vielfältiges Angebot an Instrumenten lädt zum selber Musizieren und Singen ein.

### Musikland-Kurs für Kinder ab vier Jahren

Lehrperson: Anna Messerli (Musikalische Grundschule, Gesang, Chor)

### Ballett für Erwachsene

#### Anfängerkurs

Falls du als Kind gerne Ballett gelernt hättest - jetzt hast du die Chance es nachzuholen. Ballett ist eine Bewegungskunst, in der Eleganz, Schönheit und Harmonie gefördert werden. Ballett fördert die Beweglichkeit und schult eine gute Körperhaltung.

Lehrperson: Krisztina Grein (Ballett)

Freie Plätze - Einstieg sofort möglich!

Weitere Infos finden Sie unter [www.schulenaadorf.ch/musikschule](http://www.schulenaadorf.ch/musikschule)



Reklame

# Todesfälle in der Praxis – aufwendiger als gedacht

*Was Sie über die Nachlassregelung im Kanton Thurgau wissen sollten*

Der Tod ist auch heute noch weitgehend ein Tabuthema – wer spricht schon gerne darüber?

**Viele wissen zwar, dass man vorsorgen sollte, schieben das wichtige Thema dennoch schon seit Jahren vor sich her.** Wer zu Lebzeiten keine Vorkehrungen trifft, hinterlässt viele offene Fragen und oftmals auch überlastete Hinterbliebene.

## Was ist zu tun im Todesfall?

Wenn jemand verstirbt, ist viel zu tun: Der Todesfall ist innert zwei Tagen beim Bestattungsamt anzumelden, die Beerdigung ist zu organisieren und der Wohnsitz sollte geräumt und gereinigt werden. Zudem sind viele administrative Aufgaben zu erledigen: Urkunden müssen bestellt, Banken benachrichtigt, Verträge und Versicherungen gekündigt, die Post bearbeitet und die Rech-

nungen bezahlt werden. Eine Steuererklärung per Todestag und ein Inventarfragebogen sind ebenfalls einzureichen.

Im Kanton Thurgau werden für diese Aufgaben durchschnittlich 100 Stunden aufgewendet – verteilt über ein Jahr.

## Wer erledigt diese Aufgaben?

**Wurde zu Lebzeiten kein Testament verfasst,** ermitteln Ämter im Todesfall die nächsten Verwandten. Dies können zum Beispiel Ehepartner, Kinder, Geschwister, Nichten, Cousinsen oder gar deren Kinder sein. Sie bilden rechtlich eine Erbengemeinschaft. Nicht nur erben sie das Vermögen, sie sind auch dazu verpflichtet, die rund 100 Aufgaben zu erledigen. Sind keine Verwandten vorhanden oder sind diese nicht in der Lage, die Aufgaben auszuführen, gibt es kein Amt, welches diese übernimmt.



**Weder die KESB noch das Notariat oder sonstige Ämter sind dafür zuständig.**

**Wurde zu Lebzeiten ein Testament verfasst,** muss dieses im Todesfall an das Notariat eingereicht werden. Die eingesetzten Erben – dies können Personen oder auch Hilfswerke sein – sind nun verpflichtet, sämtliche Aufgaben, die mit dem Todesfall verbunden sind, zu erledigen.

Wenn beispielsweise das ganze Vermögen im Todesfall an ein Tierheim gehen soll, ist dieses

Tierheim auch für die Erledigung aller Aufgaben zuständig.

## Wer teilt das Erbe?

Im Kanton Thurgau gibt es kein Amt, welches vorgibt, wer wieviel erbt. Denn die Erbteilung ist im ganzen Kanton Sache der Erben. **Die Erbteilung untersteht somit keiner amtlichen Kontrolle.**

Die Verteilung des Erbes führt aus diesem Grund oft zu langwierigen Konflikten, die hohe Gerichtskosten verursachen können. Um dies zu verhindern, empfehlen Rechtsfach-

leute die Beauftragung eines Willensvollstreckers.

## Was macht ein Willensvollstrecker?

Ein klassischer Willensvollstrecker, wie z.B. eine Bank oder ein Anwalt, kümmert sich um die finanziellen Aufgaben. Er reicht die Steuererklärung ein, bezahlt Rechnungen und nimmt die Erbteilung vor. Die übrigen Aufgaben, wie die Organisation der Beerdigung, die Wohnsitzauflösung sowie die Vertragskündigungen müssen dennoch durch die Erben selbst erledigt werden.

**Der Willensvollstrecker kann nur zu Lebzeiten mittels Testament beauftragt werden** – nach Eintritt des Todes ist dies nicht mehr möglich.

Im Todesfall erhält der Willensvollstrecker vom Notariat ein «Willensvollstreckerzeugnis». Dank dieses Zeugnisses kann er, unabhängig von Vollmachten, seine Tätigkeiten aufnehmen

## VERANSTALTUNGEN ZUR TODESFALLREGELUNG

**Das neue Erbrecht ab 2023 und die wichtigsten Massnahmen, die jede Person frühzeitig treffen sollte**

Die Dimovera Nachlassreuhand GmbH veranstaltet in der Alterssiedlung des Aadorfer Alterszentrums Aaheim kostenlose Anlässe rund um die selbstbestimmte Vorsorge für den Todesfall. Dimovera möchte den Einstieg in die Vorsorge-Thematik erleichtern und bietet eine "Infoveranstaltung" für Personen mit Kindern und einen "Fachvortrag" für Personen ohne Kinder an. Denn die Vorsorge unterscheidet sich bei diesen beiden Gruppen grundlegend in vielen Punkten. Instrumente wie **Testament, Erbvertrag und Willensvollstreckung** werden auf verständliche Weise erklärt. Zudem wird auf die **Erbteilung im Kanton Thurgau** eingegangen und aufgezeigt, welche typischen Fehler in der Praxis häufig begangen werden.

**Schweizweit trat am 1. Januar 2023 das neue Erbrecht in Kraft.** Unabhängig vom Datum der Erstellung des Testaments oder Erbvertrags, findet das neue Gesetz Anwendung auf alle Personen. Bei beiden Veranstaltungen wird auf **das neue Erbrecht eingegangen**. Anhand praktischer Beispiele wird erklärt, welche neuen Möglichkeiten Sie dank der Revision haben und wie Sie diese zu Lebzeiten nutzen können. **Die Veranstaltungen sind kurzweilig, kostenlos und alle sind herzlich willkommen.**

### INFOVERANSTALTUNG

«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten und das neue Erbrecht 2023»

#### **Für Personen mit direkten Nachkommen (Kindern)**

Ort: Alterszentrum Aaheim, Mehrzweckraum Alterssiedlung, Mühlewiesestrasse 8, 8355 Aadorf  
Datum: Mittwoch, 20. September 2023, von 14:00 – 15:30 Uhr  
Teilnahme: mit vorgängiger Anmeldung

### FACHVORTRAG

«Damit mein letzter Wille zählt – Was ich vorsorglich beachten muss, wenn ich keine Kinder habe»

#### **Für Personen ohne direkte Nachkommen (Kinder)**

Ort: Alterszentrum Aaheim, Mehrzweckraum Alterssiedlung, Mühlewiesestrasse 8, 8355 Aadorf  
Datum: Mittwoch, 20. September 2023, von 10:00 – 11:30 Uhr  
Teilnahme: mit vorgängiger Anmeldung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis spätestens 18. September 2023 an unter Tel. 052 243 00 00 (Taste 4) oder online unter [www.dimovera.ch/veranstaltungen](http://www.dimovera.ch/veranstaltungen). Auf der Webseite finden Sie zudem eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Themen. Gerne steht Ihnen das Team von Dimovera für Auskünfte zur Verfügung. Die Referentin Corina Neumüller freut sich über Ihre Teilnahme.

### Über Dimovera Nachlassreuhand GmbH

Das 15-köpfige Team hat sich auf die Vorbereitung und Umsetzung der Aufgaben (Willensvollstreckungen) im Todesfall spezialisiert. Dank über 300 bearbeiteten Todesfällen verfügt Dimovera über ein fundiertes Fachwissen und die nötige Erfahrung. Das Treuhandbüro arbeitet mit viel Herz, ist sozial eingestellt und in der ganzen Deutschschweiz sehr gut mit Ämtern vernetzt.

Im Gegensatz zu klassischen Willensvollstreckern erledigt Dimovera nach Eintritt des Todes alle Aufgaben, die anfallen: Von den Sofortmassnahmen, der Organisation der Beerdigung, der Auflösung des Wohnsitzes, dem Administrativen bis hin zur Erbteilung, koordiniert das Treuhandbüro – falls gewünscht – alles.

Dimovera Nachlassreuhand GmbH, Oberer Graben 2, 8400 Winterthur, Tel. 052 243 00 00, [info@dimovera.ch](mailto:info@dimovera.ch), [www.dimovera.ch](http://www.dimovera.ch)

Die Referentin:



Corina Neumüller,  
wohnhaft in Wängi

## Hier sind die Gallier los

Seit geraumer Zeit werben Asterix und Obelix höchst persönlich an der Hauptstrasse mit einem bunten Programm für das Dorffest Guntershausen vom Samstag, 16. September.

**Guntershausen** – Das Organisationskomitee hat für die Werbung weder Kosten noch Mühen gescheut und fünf imposante Charaktere der beliebten Asterix-Comics aufgetrieben. Obelix & Co. machen seither unübersehbar im Ortszentrum neben dem Dorfmarkt auf den Anlass aufmerksam. Das OK hat an seiner Sitzung Mitte August gemeinsam mit den Guntershauser Vereinen noch einmal Details besprochen und offene Fragen geklärt, damit am 16. September pünktlich um 10 Uhr die Pforten geöffnet werden können. Wie schon beim letzten Dorffest vor vier Jahren soll auf der Festmeile an der Tuttwilerstrasse «bis tief in die Nacht» gefeiert werden. Neu werden in diesem Jahr alle Stände mit bargeldlosen Terminals ausgestattet. Bargeld wird aber weiterhin akzeptiert.

### Gallier-Spiele an allen Ecken

Die Attraktionen hat das OK passend zum diesjährigen Motto ausgewählt. Claudia Fisch betont, dass die Angebote vor allem dank den grosszügigen Sponsoren möglich sind. Gleich

mehrere Highlights zum Mitmachen und Gewinnen erwarten die Gäste am 16. September. Bull Riding, «Hau den Römer» und speziell für die Kids eine «Gallier-Olympiade» versprechen Spass ohne Ende. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Besten dieser drei Wettbewerbe sowie das Sieger-Werbeplakat des Malwettbewerbs werden um 19 Uhr prämiert. Auch das Schmieden für Kinder und das Bogenschiessen für jedermann sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Zeit der Römer und Gallier zurückversetzen. Für musikalische Unterhaltung sorgen der Chor der Primarschule Guntershausen, die Bürgermusik Ettenhausen und das Bergland Trio. Die Verpflegungsstände haben bis 22 Uhr geöffnet, anschliessend kann in der Bar des TSV Guntershausen weitergefeiert werden. Das OK und alle Sponsoren freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Alle Informationen rund um das Dorffest finden sich auf der Website über [www.guntershausen.ch/dorffest](http://www.guntershausen.ch/dorffest).

Katja Heitkämper ■



Das Organisationskomitee freut sich, gemeinsam mit Asterix, Obelix und den Galliern auf das Dorffest Guntershausen.

Reklame



**Kraft, Flexibilität, Körperhaltung**

Pilates ist mehr als Fitnesstraining, es ist eine Therapie.

In unserem kleinen, modernen Studio unterrichten wir nach den wichtigsten Prinzipien des Pilates: Atmung, Konzentration, Kontrolle, Präzision, Zentrierung (Powerhouse) und Flow (Bewegungsfluss).

Vereinbaren Sie eine Probelektion bei Erica Dutly  
Tel. 079 535 83 55 oder [info@icetherapy.ch](mailto:info@icetherapy.ch), [www.icetherapy.ch](http://www.icetherapy.ch)  
Workspace II, Heidelbergstr. 9, 8355 Aadorf



**samariter**

**Samariterverein Münchwilen  
Blutspende-Aktion in Münchwilen**

Am **Mittwoch, 6. September 2023** findet die nächste Blutspende-Aktion zwischen **16.30 Uhr bis 20.00 Uhr** statt. Der Durchführungs-ort ist im **Evang. Kirchenzentrum** in Münchwilen. NeuspenderInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Der Zeitaufwand für die Spende beträgt ca. 30 Minuten. Anschliessend wird eine Verpflegung offeriert.

## «Jeder Pinselstrich wird zu einer Brücke»

Die Verschiedenartigkeit der einzelnen Ausstellungen in der Villa Sutter machen den Erfolg aus. Vom 30. August bis 8. Oktober wird Stephanie Hoettges mit ihren naturgetreuen Tierbildern zu begeistern wissen.

**Münchwilen** – Kaum zu glauben, dass heute am 1. September schon wieder meteorologischer Herbstbeginn ist. Nach dem stabilen Hochsommerwetter und den heissen Temperaturen von bis zu 35 Grad beginnt nun die ideale Zeit für einen Kunstbummel durch die idyllische Villa Sutter. Denn auch der Herbst, der für die nächsten drei Monate das Zepter übernimmt, hat seine besonderen Reize. Dazu gehört unbestritten die Kunst in all ihren Facetten. Die umtriebige und fachkompetente Kunstgruppe vom Verein Villa Sutter hat einmal mehr keine Mühen gescheut, hochbegabte Künstlerinnen und Künstler nach Münchwilen zu locken. Die Vielfalt der verschiedensten Werke begeistern Kunst- und Naturliebhaber, aber auch all diejenigen Betrachter, welche sich die Mühe nehmen, die artenreichen Werke in aller Ruhe auf sich wirken zu lassen.

### Jeder Pinselstrich wird zu einer Brücke

Parallel zur aktuellen Skulpturenausstellung von Anna Erdin und Andreas Lindegger stellt die in Lugano geborene Künstlerin Stephanie Hoettges vom 30. August bis 8. Oktober ihre ausdrucksvollen Bilder in der Villa Sutter aus. Ihre Leidenschaft für Kunst und im Besonderen für Tiere und Blumen entdeckte sie schon in frühester Kindheit. Nach ihrer langjährigen Tätigkeit in der Wirtschaft fand sie die Verbindung zur Natur vorerst in der Fotografie. Stephanie Hoettges Liebe und Leidenschaft



zur Natur und zur Tierwelt entfachte in ihr später den Wunsch, mit der Malerei einen neuen künstlerischen Weg zu beschreiten. Sie wollte den Geist und die Kraft dieser prächtigen Wesen auf eine ausdrucksvolle Weise weitergeben. Beim Malen verliere sie oft jedes Zeitgefühl. Jeder Pinselstrich werde zu einer Brücke, die den Betrachter mit dem Geist des dargestellten Tieres verbinden könne, sagt die talentierte Künstlerin. Und so betont sie mit aussergewöhnlichem Geschick und grosser Sensibilität unter anderem die Augen ihrer auserwählten Motive. Die Bedeutung dieser sogenannten Seelenfenster soll eine emotionale Verbindung zum Kunstwerk schaffen.

### Einzigkeit betonen

Indem Stephanie Hoettges die indi-

viduellen Merkmale und Persönlichkeiten der Tiere einfängt, unterstreicht sie auf besondere Art und Weise die Einzigartigkeit jedes Lebewesens. Mutig verwendet sie dazu kräftige Farben, häufig Acryl oder ein Gemisch aus Acryl und Öl. Ihre leidenschaftliche Hingabe, den Geist und die Kraft der Tiere in ihren Werken einzufangen, hat der Künstlerin schon viel Anerkennung und Bewunderung von Kunst- wie Naturliebhabern eingebracht und fordert gleichzeitig auf, die Natur zu schätzen und mehr zu schützen. Lassen auch Sie die Kraft dieser einzigartigen Werke auf sich wirken. Mit der Vernissage vom Sonntag, 3. September von 10.30 bis 12 Uhr wird die eindrucksvolle Bilderausstellung offiziell eröffnet.

Christina Avanzini ■

## LESERBRIEF

### Marc Rüdüsüli kennt die Dossiers

Als Präsident der Jungen Mitte Schweiz und Mitglied des Parteipräsidiums der Mitte Schweiz ist Marc Rüdüsüli bereits jetzt nahe an den Themen und kennt die wichtigen Dossiers. Er setzt sich mit grossem Engagement

für stabile Beziehungen zu unserer wichtigsten Handelspartnerin, der EU, ein. Dafür erhielt er den Preis der Europäischen Bewegung Schweiz als Newcomer. Sein Ziel ist eine starke souveräne Schweiz, die sich nicht isoliert. Mit ihm haben Exportwirtschaft

und Forschung eine klare Stimme gegen den Alleingang. Marc Rüdüsüli hat meine Unterstützung und ich schreibe ihn zweimal auf meine Liste.

Olga Babenko, Sirnach

## Im Urlaub wieder mit Händen und Füssen kommuniziert?

**Gratulation! Denn immerhin haben Sie den Weg zurück gefunden...  
Mehr Spass macht das Ganze aber zweifellos mit solidem Englisch – privat und geschäftlich!**

**Wängi** – Was, wenn sogar der Weg hin zum solidem Englisch aufregend wäre? Genau das ist unser Versprechen: Unsere Lehrpersonen sind alle in einem englischsprachigen Land aufgewachsen. Damit bringen sie, nebst perfekter Aussprache, unzählige Geschichten und Anekdoten aus fremden Kulturen mit. Ein Garant für mitreissenden Unterricht!



Team Schulung

### Ferienenglisch

Um das Maximum aus Ihren Ferien rauszuholen ist Kommunikation ein Muss. Unsere Kurse mit Fokus «Ferienenglisch» sind der direkteste Weg zu diesem Ziel.



Ferienenglisch

### Englisch für Senioren

Fremdsprachen lernen ist erwiesenermassen ein ideales «Hirnjogging» und wirkt stark präventiv gegen Demenz. Üben Sie gemeinsam und regelmässig in einer sympathischen Kleingruppe und bleiben Sie mental fit!

### Englisch für Teams

Unsere Kurse sind Weiterbildung, Team Building und Fringe Benefit in einem. Auf Wunsch unterrichten wir sogar in Ihrem Sitzungszimmer. Ein guter Grund gegen das Home-Office!

### Neue Gruppen im September

Zum Semesterbeginn bilden wir neue Gruppen auf allen Niveaus: Die optimale Gelegenheit für Ihren Einstieg! Rufen Sie uns jederzeit an für eine kostenlose Beratung. Wir freuen uns!



**English Sellers Sprachschule**  
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi  
Telefon 052 534 97 86  
[www.english-sellers.ch](http://www.english-sellers.ch)

## Enten-Rennen auf der Lützelburg

Der Einwohner-Verein Aadorf lädt am Samstag, 9. September zum zweiten Aadorfer Enten-Rennen auf der Lützelburg, bei der Brücke «Hegistrasse» oberhalb des Wasserrads, ein.

**Aadorf** – Eine kleine Festwirtschaft bietet Getränke zu familienfreundlichen Preisen an und am offenen Feuer besteht die Möglichkeit, eine vor Ort gekaufte Wurst auf dem Grill oder am Spiess selber zu bräteln.

### Abenteuer in der freien Natur

Der Anlass soll Kindern und Erwachsenen viel Spass in einer idyllischen Umgebung bereiten. Der Aufenthalt am fließenden Gewässer oder in der bewaldeten Umgebung bietet auch Gelegenheit, etwas Abenteuerluft in der freien Natur zu schnuppern.

Auf der zirka 50 Meter langen Strecke starten die sechs farbenfrohen Plastik-Enten immer wieder gleichzeitig zu einem Rennen um den ersten Platz. In jedem Durchgang können

Besucherinnen und Besucher eine Patenschaft für eine der Enten übernehmen. Der Einsatz beträgt zwei Franken. Die schnellste Ente beschert seinem wetteifrigen Paten den doppelten Einsatz als Siegesprämie. Für die zweitschnellste Ente wird der Einsatz rückerstattet.

Die Durchführung des Anlasses ist wesentlich vom Wetter und dem Wasserstand in der Lützelburg abhängig. Es wird empfohlen, sich kurzfristig auf der Website [www.einwohnervereinaadorf.ch](http://www.einwohnervereinaadorf.ch) zu informieren.

Die sechs Enten und der Einwohner-Verein Aadorf freuen sich auf viele Besucher.

eing. ■



Das Aadorfer Enten-Rennen sorgt für Spannung und Spass für Klein und Gross.



## Fünf Jahre Food & Fun – es wird gefeiert

Was vor ein paar Jahren als kleiner, spontaner Event mit 200 Besuchern begann, entwickelte sich in kurzer Zeit zum Streetfood Hotspot im Hinterthurgau. Das Food & Fun feiert sein fünfjähriges Bestehen.

**Eschlikon** – Vom 1. bis 3. September verwandelt sich der Platz an der Hörnlistrasse 18 in Eschlikon wieder zum grossen Treffpunkt für Jung und Alt, für Gross und Klein. Dank der Unterstützung der Inno Recycling sowie der Rieber-Alinox AG, kann das Food & Fun auch dieses Jahr am gleichen Standort stattfinden. «Wir danken dafür allen Beteiligten, die uns in irgendeiner Form mit ihrer Infrastruktur unterstützen», so Pressesprecher Gianluca Lombardi.

Auch in diesem Jahr darf am Food & Fun wieder reichlich geschlemmt werden. Über 20 Food Trucks warten auf die hoffentlich zahlreich erscheinenden Gäste. Egal ob südkoreanische Wokgerichte, mexikanische Fajitas oder süsse Lollywaffeln, in Eschlikon ist mit Sicherheit für jeden Geschmack das passende Gericht dabei.

### Musikalische Unterhaltung

Selbstverständlich darf auch dieses Jahr die passende musikalische Unterhaltung nicht fehlen. Erstmals präsentiert das Festival einen ausländischen Act. Mit den Mürztalern spielt am Freitag eine Band, die es weit über die österreichischen Landesgrenzen hinaus geschafft hat, auch in der Schweiz und auf Mallorca zu festen Grössen in der Partybranche zu gehören. Am Samstagabend geht es rockiger, aber



Feine Speisen, erfrischende Getränke und gute Stimmung sind am Food & Fun in Eschlikon garantiert.

keinesfalls minder unterhaltsam weiter. Die RPM-Coverband performt Songs aus den 80er, 90er und 2000ern. Die Ostschweizer Band überzeugt nicht nur musikalisch, sondern auch durch eine wahnsinnige Publikumsnähe und ist ein Garant für gute Stimmung.

### Familientag

Traditionell steht der Sonntag im Zeichen der Familien. Auf der Bühne wird die Jugendband Flash ihr Können

unter Beweis stellen. Gut möglich, dass sich auch dieses Jahr wieder Superhelden oder Disneycharaktere unter die Gäste mischen. So wird auch Carlo, das Maskottchen der Thurgauer-Kantonalbank, dem Festival wieder einen Besuch abstatten. Zusätzlich steht an allen drei Tagen die grosse Sandmulde und eine riesige Hüpfburg zum Aus-toben für die kleinsten Gäste bereit.

eing. ■

### Reklame

	<p>Büro einrichten? Wir sind Ihre Experten vor Ort.</p> <p>Besuchen Sie unsere Ausstellung!</p>			

Reklame

# KINDERWOCHE ASTERIX & OBELIX

**16.10.23 - 20.10.23**

WIR ERLEBEN MIT ASTERIX UND OBELIX EINE AUFREGENDE WOCHE.  
WIR WERDEN SPIELEN, WERKEN, BASTELN, SINGEN UND SPANNENDE GESCHICHTEN  
AUS DER BIBEL ENTDECKEN. BIST DU AUCH DABEI?

**JEWELS 13.30 UHR - 17.00 UHR.**

**KINDER VOM 2. KINDERGARTEN BIS UND MIT DER 6. KLASSE**

ORGANISIERT WIRD DIE KINDERWOCHE VON DER VIVA KIRCHE AADORF.  
EINE ANMELDUNG IST NICHT NOTIG.  
DIE VERSICHERUNG IST SACHE DER TEILNEHMENDEN.

**UNSER NEUER PLATZ  
AUF DER WIESE,  
BEIM SCHÜTZENHAUS AADORF**

WEITERE INFORMATIONEN FINDEST DU UNTER:  
[kinderwocheaadorf.ch](http://kinderwocheaadorf.ch)

VIVA kirche aadorf tarjv

## Kinderwoche in den Herbstferien

Auch dieses Jahr findet in den Herbstferien, vom 16. bis 20. Oktober, die beliebte und traditionelle Kinderwoche der Viva Kirche Aadorf statt.

**Aadorf** – Neu finden die Aktivitäten im Rahmen der Kinderwoche auf der Schützenplatzwiese in Aadorf statt. Zum Thema «Asterix & Obelix» werden die Kinder, gemeinsam mit dem Leiterteam, jeden Nachmittag eine biblische Geschichte hören, ein spannendes Theater sehen und viel Zeit zum Singen, Gemeinschaft geniessen, Herumtoben, Basteln und Spielen haben.



Die Kinderwoche Aadorf findet vom 16. bis 20. Oktober auf der Wiese beim Schützenhaus statt.

### Eine tolle Zeit im Freien geniessen

Die Kinderwoche 2023 findet vom Montag, 16. Oktober bis Freitag, 20. Oktober statt. Die Nachmittage starten jeweils um 13.30 Uhr und enden um 17 Uhr. Alle Kinder ab dem zweiten Kindergarten bis zur sechsten Klasse sind herzlich willkommen. Die Aktivitäten finden bei jedem Wetter im Freien statt. Entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk wird empfohlen. Da frische Luft hungrig

macht, bekommen alle Kinder ein feines Zvieri. Jedes Kind sollte eine eigene gefüllte Trinkflasche mitbringen. Am Freitag, 20. Oktober findet ab 17 bis 19 Uhr das Abschlussfest mit einem kleinen Nachtessen statt. Dazu sind alle Eltern, Familien und Freunde herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kinder können auch nur an einzelnen Nachmittagen mitmachen. Die

Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind herzlich willkommen.

### Rückblick am Abschlussgottesdienst

Am Sonntag, 22. Oktober findet der KIWO-Abschlussgottesdienst in der Viva Kirche, Kapellstrasse 12 in Aadorf um 9.30 Uhr statt. Gemeinsam wird mit Liedern, Fotos und Theater auf die Kinderwoche zurückgeblickt. Dazu sind ebenfalls alle Kinder, Eltern, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen. Der Gottesdienst kann direkt vor Ort oder auch per Livestream ([vivakirche-aadorf.ch](http://vivakirche-aadorf.ch)) besucht werden. Das Organisationsteam der Viva Kirche Aadorf freut sich, viele Kinder aus Aadorf und der Umgebung auf der Wiese beim Schützenhaus in Aadorf willkommen zu heissen. Weitere Infos und Fotos der letztjährigen Kinderwoche finden Sie über [www.kinderwocheaadorf.ch](http://www.kinderwocheaadorf.ch).

eing. ■

## LESERBRIEF

### «Geiler, steiler und no viel meh! Hey das isch d'SVP».

Dieser Song und die Tatsache, dass die SVP eine gigantische Wahl-Party plant, gleicht einem Tanz auf dem Vulkan. Wer auf sachpolitische Antworten für die wachsenden und noch immer ungelösten Probleme hofft, wird masslos enttäuscht. Wer keine politischen

Lösungen hat, sucht sich einen Schuldigen, den er für die Probleme unseres Landes verantwortlich machen kann. Wer ist schuld am Klimawandel, an der Wohnungsnot, an den wachsenden Gesundheitskosten, am Fachkräftemangel, an der Energiekrise? Die SVP hat die Ausländer als Verursacher aller dieser Probleme identifiziert. Sie sind

das populistische Mantra zum Erfolg. Lasst euch bloss nicht für dumm verkaufen und lernt, die Machenschaften der SVP kritisch zu hinterfragen. Ein Beispiel: die SVP weigert sich, das EJPD zu übernehmen. In dieses Departement fallen das Zusammenleben von Menschen schweizerischer und ausländischer Nationalität, Asyl-

fragen, die Innere Sicherheit oder die Bekämpfung von Kriminalität. Das sind allesamt Wahlkampfthemen der SVP. Sie weigert sich bewusst, für diese Themen Regierungsverantwortung zu übernehmen, weil ihr damit die Wahlkampfstrategie verloren ginge und ihre Wahllokomotive ins Stocken geriete. Parteien, ohne sachpolitische

Perspektiven sind für mich unwählbar. Die Demokratie lebt vom lebendigen und respektvollen Meinungsaustausch auf Augenhöhe. Populismus und Party feiern als reiner Selbstzweck und Stimmenfang sind der Tod unserer freiheitlichen Politik.

Peter Rüesch, Sirnach

Reklame

# «8» KMU FORUM »

## PROGRAMM

8. KMU-Forum vom 21. September 2023

### Mangellage: Energieversorgung und Berufsnachwuchs

17.30 Uhr	Saalöffnung mit Registration
18.30 Uhr	Grusswort Th. Koller GL-Vorsitzender TKB
18.40 Uhr	Kinderjodelchörli Tannzapfenland
19.00 Uhr	Impulsreferat a.BR Ueli Maurer
19.30 Uhr	Podium: Moderation Mario Testa • Irma Schatt, Unternehmerin • a.BR Ueli Maurer • NR Manuel Strupler • Hansjörg Brunner, Präsident TGV
20.30 Uhr	Schlusswort Clemens Albrecht
20.30 Uhr	Apéro riche
22.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

**Wichtig:** Anmeldung bis 11. September 2023  
[sekretariat@kmuregion.ch](mailto:sekretariat@kmuregion.ch)

## PODIUM

**Irma Schatt**  
Unternehmerin

**Ueli Maurer**  
alt Bundesrat

**Manuel Strupler**  
Nationalrat,  
Unternehmer

**Hansjörg Brunner**  
Gewerbepräsident,  
Unternehmer

**Mario Testa**  
Redaktor,  
Fotograf

# GEWERBE THURGAU

KMU Region Hinterthurgau

**21. September 2023**  
**Gemeindezentrum Aadorf**

**HAUPTSPONSOR:**

FÜRS GANZE LEBEN

**MEDIENPARTNER:**

**REGI DIE NEUE**

**CO-SPONSOREN:**

**FDP**  
Die Liberalen  
Thurgau

Liste 9



**Michèle Strähl**  
in den Nationalrat

**Hansjörg Brunner**  
wieder in den Nationalrat

www.michele-straehl.ch    www.hansjoerg-brunner.ch

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt  
071 969 55 44

**REGI DIE NEUE**

**Plauschtage im Bildacker Aadorf**  
02.09. – 03.09.2023

ComBox

- Kuhrennen
- Marktbetrieb
- Live Musik: SA ab 18.00 Uhr mit Swen Tangl SO ab 11.00 Uhr mit ComBox

www.rc-sonnenberg.ch

**ICE THERAPY**

Cold but cool!

Wohlfühlen durch Kältetherapie! Mit bis zu -80° für weniger Schmerzen, ein starkes Immunsystem, mehr Leistung und besseren Schlaf!

Kältetherapie für Körper und Seele. Probieren Sie es aus und vereinbaren Sie eine Gratisanwendung:

Tel. 079 535 83 55 oder info@icetherapy.ch,  
www.icetherapy.ch, Workspace II, Heidelbergstr. 9, 8355 Aadorf

**FOOD & FUN ESCHLIKON**

5 JAHRE JUBILÄUM

MÜRZTALER | RPM COVERBAND | FLASH



SAMTEN FOOD | DON CURRY | CA'TREIN | HENGIS BBQ  
FÜRSTENLAND CATERING | KARMA ASIAN HOUSE  
TWIST VEGGIE | CRAZY FOOD | HUMAR INDIAN FOOD  
BANGKOK THAI FOOD | MERY'S CREPES | TRULLIS FAJITAS  
TWENTYSEVEN SWEETS | LEBTASTE | GRILL'N'ROLL  
OH MY GREEK | MEXICA | ALS GASTRO | COFFEE24.CH

01. - 03. SEPTEMBER 2023  
WWW.FOODANDFUN.CH

Einwohner-Verein Aadorf

**Aadorfer Entenrennen auf der Lützelmurg**



**Samstag, 9. September 2023**  
11–15 Uhr, beim Wasserrad

**Der Plauschanlass für die ganze Familie!**

- zwei Franken Wetteinsatz pro Ente
- Festwirtschaft mit günstigen Getränken und Würsten zum selbst grillen
- Durchführung nur bei guter Witterung und geeignetem Wasserstand

Wegbeschreibung und Info über Durchführung auf unserer Website:  
www.einwohnervereinaadorf.ch

**Bodenbeläge zum Wohlfühlen**



mit Liebe zum Detail vom Fachmann verlegt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

**martin müller**  
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi  
Telefon 052 378 12 51  
www.innendekoration-mueller.ch

**WIBUTEX AG**  
BODENBELÄGE

**AKTION**  
SEPTEMBER 2023

Im September erhalten Sie **10% Rabatt** auf alle Bodenbeläge.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen weiterhin einen schönen, restlichen Sommer.

WIBUTEX AG  
Bodenbeläge/ Vorhänge  
Morgentalstrasse 7  
8355 Aadorf  
T: 052 365 33 93  
info@wibutex.ch  
www.wibutex.ch

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag bis Freitag  
8:00 – 12:00Uhr / 13:30 – 18:00Uhr  
Samstag  
8:00 – 12:00Uhr

**OKT BERFEST**  
TANZAPFENLAND

**Samstag, 23. September 2023**  
Hörnlihalle Oberwangen TG

17:00 Bierwagen  
18:30 Hallenöffnung  
01:30 Letzte Runde

Party Wiesen Feeling  
Dirndl - Lederhosen  
Würste - Brezel - Bier...  
Gute Stimmung garantiert!

100% live  
**Alpenrautis**  
HEIKASSA MIT POWER UND STIL

**RAIFFEISEN** Jéline Häberli  
MISS OKTOBERFEST 2022

Nachfolgerin gesucht!  
Wahl zur Miss Oktoberfest 2023

Veranstalterin  
**RAIDO**  
Metallband  
Orchester Oberwangen

oktoberfest-tanzapfenland.ch

Sturzi's Party-Service  
Vorverkauf auf Eventfrog  
Schützengasthof  
RAIFFEISEN Raiffeisenbank Regio Sirmach  
Landi TANZAPFENLAND  
NEW PROCESS

**REGI DIE NEUE**

**Besuch bei BRIGITTE HÄBERLI im Bundeshaus**

Samstag, 7. Oktober

Wir besuchen unsere Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli in Bern. Sie wird uns persönlich begrüßen, durchs Bundeshaus führen und unsere Fragen über das politische Geschehen beantworten.

**Programm:**  
07.00 Uhr Abfahrt mit modernem Reisecar, Parkplatz Q20 in Sirmach  
08.15 Uhr Kaffee und Gipfeli  
09.30 Uhr Ankunft vor dem Bundeshaus  
10.00 Uhr Begrüssung/ Führung Brigitte Häberli  
11.30 Uhr fakultatives Mittagessen im Café Fédéral, direkt beim Bundeshaus  
14.30 Uhr Rückfahrt  
17.00 Uhr Ankunft in Sirmach

**Preis:**  
Fr. 55.– inklusive Kaffee und Gipfeli

**Anmeldung:**  
bis Montag, 2. Oktober via E-Mail an redaktion@regidieneue.ch mit der Angabe, ob am Mittagessen teilgenommen wird

**Besonderes:**  
Beschränkte Platzzahl  
Essen und Getränke zu Lasten der Teilnehmenden  
Für den Eintritt ins Bundeshaus braucht es zwingend eine gültige ID oder einen gültigen Personalausweis



# Das Zweiradgeschäft VD-Velo schliesst bald seine Türen

Vor rund zehn Jahren zog es Viktor Dall'O mit seinem gut frequentierten Geschäft in Rosental wieder an seinen Wohnort Ettenhausen zurück. In seiner jetzigen Reparaturwerkstatt beeindruckt er als Fachmann für alle Fälle. Es gibt fast nichts, was der rüstige Thurgauer nicht bewerkstelligen könnte.

**Ettenhausen** – Etwas versteckt hinter einer prächtigen Pappel und umgeben von hohen Bäumen liegt das Wohnhaus mit integrierter Reparatur-Werkstatt von Viktor Dall'O. Wenn er nicht gerade am Werkeln und Tüfteln ist, geniesst er hier mit seiner Frau Jolanda das Leben. Auch zwei neugierige Katzen gehören zur Familie. Der wunderschön angelegte Gartenbereich mit idyllischem Teich hinter dem Haus ist ein weiteres Ergebnis von Viktors handwerklichem Geschick. Zahlreiche farbenprächtige Koi's und hunderte von kleinen Goldfischen schwimmen fröhlich im kleinen Gewässer umher. Diese kleine Wohlfühlzone in der freien Natur will Viktor mit Jolanda künftig noch mehr nutzen und geniessen. «Einmal ist Schluss, so ist mir der Entscheid zur Geschäftsaufgabe nicht schwergefallen. Mit 75 Jahren gibt es noch anderes als nur die Arbeit», lacht er verschmitzt. Ob es Viktor nach seiner Geschäftsaufgabe jedoch ruhiger angehen lässt, ist zu bezweifeln. Zu viele Ideen und Visionen schwirren noch in

seinem jungen Geist herum. Aber gerade diese Gabe hält ja bekanntlich jung.

## Anlaufstelle fällt weg

Mit der Geschäftsaufgabe von VD-Velo fällt eine kleine aber sehr wertvolle und nachhaltige Nische im Hinterthurgau weg. Motivierte Fachleute wie Viktor Dall'O, die etwas von Handwerk und Motoren verstehen und zudem nicht müde werden, für jedes noch so kleine Problem eine Lösung «auszutüfteln», sind rar. So gibt es fast nichts, was der erfindungsreiche wie kreativ denkende Fachmann in den letzten Jahren im mechanischen oder elektrischen Bereich ablehnen musste. So «flickte» er im Laufe seines Geschäftslebens unzählige Velos, E-Bikes und vermehrt auch Rollatoren sowie die verschiedensten Gartengeräte. VD-Velo war lange Zeit auch offizielle Tell-Servicestelle von Geräten aus der Landi und auch Garantiestelle



Viktor Dall'O fand für fast jedes Problem eine Lösung.

für verschiedene Grossverteiler. Gerade auch der Gratis-Bring- und Holservice für seine Dienstleistungen war für seine überregionale Kundschaft von grosser Bedeutung. Dennoch sei das Zweiradgeschäft in den Hintergrund geraten. So sei er in letzter Zeit vorwiegend mit sogenannten Problemfällen beschäftigt gewesen, Reparaturen, die ein gängiges Fachgeschäft aufgrund der anfallenden Kosten- und Nutzenfrage nicht mehr ausführen konnte. Das sei gerade bei Rasenmähern oder anderen Gartengeräten

der Fall gewesen, erzählt er. Das Angebot für Arbeiten im Gartenbereich, das er eigentlich ausbauen wollte, habe er aufgrund der Machbarkeit bei teils schwierigen Hanglagen etc. nicht mehr weiterverfolgen können.

## Nächster Lebensabschnitt

Wenn ein Kapitel endet, beginnt bekanntlich ein Neues. So wird es auch bei Viktor Dall'O sein. Sein Beruf war für ihn Beruf und Leidenschaft. Mit viel Herzblut und immer wieder neuen Ideen war er stets für seine hochzufriedene Kundschaft da. Für jedes Problem präsentierte er die passende Lösung. Wenn nichts mehr geht, richtet es Viktor – scheint das Credo seiner Hinterthurgauer-Kundschaft zu sein. Diese überaus wertvolle Nische entfällt jetzt mit der Geschäftsaufgabe von VD-Velo per Ende September. Für Viktor Dall'O und seine Frau beginnt ab Oktober ein neuer Lebensabschnitt. Die Hände in

den Schoss legen kann und will der optimistisch denkende Hinterthurgauer aber noch lange nicht. Aber das Leben etwas ruhiger angehen, den eigenen Garten mehr und ausgiebiger geniessen und die letzten Jahre erst einmal Revue passieren lassen, sind die nächsten Ziele des 75-Jährigen. Zwei nebeneinanderstehende Bänkli im grosszügigen Gartenbereich, liebevoll beschriftet mit Jolanda und Viktor, laden die beiden zum Verweilen und Geniessen ein. REGI Die Neue wünscht den beiden Frohnaturen schon jetzt alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Christina Avanzini

*Ich bedanke mich bei meiner langjährigen, treuen Kundschaft ganz herzlich für das Vertrauen, das mir in den letzten Jahren entgegengebracht wurde. Die gemeinsame Zeit werde ich in bester Erinnerung behalten.*  
Viktor Dall'O

Reklame

**AGLA Service Point**  
Internet - TV - Telefon - Mobile

Alles aus einer Hand

Mühlwiesestrasse 5, 8355 Aadorf  
052 536 45 65 • www.agla-aadorf.ch

Wir helfen Ihnen gerne

Mo + Di	14:00 - 18:00
Mi	08:30 - 11:30
Do + Fr	14:00 - 18:00
Sa	10:00 - 14:00

**Sunrise**

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Cholesterinwoche**  
vom 4. bis 9. September 2023  
10% Rabatt auf die Cholesterinmessung

Tel: 052 368 05 05      Bahnhofstrasse 8  
www.aadorf-apotheke.ch      8355 Aadorf

**Mordsbeerdigung**

Komödie von Stefan Altherr  
Dialektfassung und Regie Roland Hefti

**Alte Zwirnerei Mühlau**  
Bazenheid

16. / 20. / 22. / 23. Sept. 2023  
jeweils 20.00 Uhr

Ticket Fr. 31.00  
Vorverkauf [www.theaterzone.ch](http://www.theaterzone.ch)

Theaterbeiz mit Speis und Trank  
offen ab 18:00 Uhr

TheaterZone

**Wieder** in den **Ständerat**  
**Jakob Stark**

[www.jakob-stark.ch](http://www.jakob-stark.ch)

**Stark für den Thurgau – stark in Bern**

Weinbergstrasse 10      8356 Ettenhausen

**AFRA electronic GmbH**  
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch)      052 368 05 55

**WEGELIN IMMOBILIEN**  
Verkauf - Bewertung - Vermietung

Marc Wegelin,  
Ihr lokaler  
Immobilienexperte

T +41 52 366 10 00  
[www.wegelin-immobilien.ch](http://www.wegelin-immobilien.ch)

**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Vorbeugen ist besser als heilen  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

**Günstig inserieren  
ohne Streuverlust!**

Anruf genügt 071 969 55 44  
**REGI Die Neue**

**REGI Die Neue**

**ENTSORGEN IN DER NÄHE**

**KÄGI**  
SAMMELHOF  
HEIDELBERGSTRASSE IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mittwoch & Donnerstag  
08.00 – 12.00 Uhr    13.15 – 18.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 11.15 Uhr

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

**KÄGI**  
Kägi AG • Hinterdorfstrasse 5 • 9547 Wittenwil  
Tel. 052 365 45 61 • [www.kaegiag.ch](http://www.kaegiag.ch)

**TRAUERANZEIGEN**

**Gemeinde Aadorf**  
 Gestorben am 27. August 2023  
 in Frauenfeld  
**Hans Fausch**  
 geboren am 18. August 1938,  
 verheiratet, von Seewis im Prättigau GR,  
 wohnhaft gewesen in Aadorf,  
 Tänikerstrasse 2  
**Die Verabschiedung findet im  
 engsten Familienkreis statt.**



*Man sieht die Sonne langsam  
 untergehen und erschrickt doch,  
 wenn es plötzlich dunkel wird.*

**Rolf Meier-Ruckstuhl**  
 27. Juli 1938–8. August 2023

Wir sagen von Herzen Danke  
 für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben  
 für den Händedruck, wenn die Worte fehlten  
 dem reg. Alterszentrum Tannzapfenland  
 speziell dem 1. OG-Team für die liebevolle Betreuung  
 für die Blumen und Spenden  
 für die einfühlsamen Worte der Pfarreiseelsorgerin  
 und allen, die Rolf Meier auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In stillem Andenken Die Trauerfamilie



**KIRCHLICHE ANZEIGEN**



Evangelische  
 Kirchgemeinde  
 Aadorf-Aawangen  
 www.evangelisch-aadorf.ch

**Sonntag, 3. September**

10.00 Uhr Aawangen: Gottesdienst mit  
 Taufe, Pfrn. Caren Algner  
 Kollekte:  
 Solidaritätsnetz Ostschweiz

**Montag, 4. September**

16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
 SeniorInnen-Singkreis

**Dienstag, 5. September**

10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst

**Mittwoch, 6. September**

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
 Krabbelgruppe

**Donnerstag, 7. September**

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
 Morgenandacht



Evangelisch-ref. Kirch-  
 gemeinde Sirmach  
 www.evangelisch-ref-sirmach.ch

**Freitag 1. September**

18.00 Uhr Jugendkafi  
 19.00 Uhr ökumenisches Abendgebet zur  
 Schöpfungszeit, Chilestube

**Sonntag, 3. September**

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. R. Hoffmann,  
 Psalm 121: «Lebensraum Berge»,  
 Kollekte: Ostschweizer Blinden-  
 fürsorgeverein

**Montag, 4. September**

Monatswanderung

**Mittwoch, 6. September**

10.00 Uhr Andacht im Seniorenheim  
 Grünau, Pfrn. R. Hoffmann  
 14.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Rüti  
 Pfrn. R. Hoffmann

EVANG. KIRCHGEM.



www.evangelisch-muenchwilen-eschlikon.ch

**Freitag, 1. September**

20.00 Uhr Münchwilen: Jugendtreff  
 UNDERGROUND

**Samstag, 2. September**

13.30 Uhr Eschlikon:  
 2-Stunden-Fahrt vom Cevi

**Sonntag, 3. September**

09.30 Uhr Münchwilen: Begrüssungs-  
 gottesdienst von Pfr. Susanne  
 Gröger, Predigt: 1. Joh. 4, 7–12  
 Anschl. Apéro

**Dienstag, 5. September**

18.00 Uhr Eschlikon, kath. Kirche: Friedens-  
 gebet



Evangel. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

**Sonntag, 3. September**

9.00 Uhr Gottesdienst in Dussnang,  
 Pfr. Karl F. Appl  
 10.15 Uhr Sonntagsschule in Dussnang,  
 Kirchgemeindehaus  
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Bichel-  
 see, Pfr. Karl F. Appl, Mirjam Hug,  
 Martina Hager und die 4. Klasse  
 von Bichelsee und Balterswil,  
 Kirchenkaffee

**Freitag, 8. September**

19.00 Uhr Friedensgebet mit anschliessen-  
 dem Jugendevent in Bichelsee,  
 Jugenddiakon Martin Wieland

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen  
 Firm-Eröffnung, Jugendchor,  
 Leitung: Caroline Kamm

11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach  
 13.00 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach  
 17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., Eschlikon

**Dienstag, 5. September**

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen  
 anschliessend Kaffee und Gipfeli  
 im Pfarreizentrum St. Antonius  
 14.0 Uhr Stricknachmittag der MISSION,  
 Pfarreizentrum Dreitanen,  
 Sirmach  
 18.00 Uhr Friedensgebet, Eschlikon,  
 Treffpunkt Eschlikon: 18.00 Uhr,  
 kath. Kirche Bruder Klaus, Wir  
 ziehen singend, betend und in  
 Stille via Evangelisch-methodisti-  
 sche zur reformierten Kirche.

**Mittwoch, 6. September**

SENIORENAUSFLUG  
 Abfahrzeiten gemäss Plan  
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon  
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum  
 Tannzapfenland, Münchwilen  
 18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil

**Donnerstag, 7. September**

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum  
 Tannzapfenland, Münchwilen

**Freitag, 8. September**

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim  
 Rüti, Sirmach  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach



**Freitag, 8. September**

09.45 Uhr Gottesdienst  
 Weitere Infos:  
 www.bethesda-alterszentren.ch



**Sonntag, 3. September**

09.30 Uhr Gottesdienst mit KidsTreff,  
 Livestream  
 Chrischona Aadorf heisst neu  
 Viva Kirche Aadorf,  
 Infos www.vivakirche-aadorf.ch



Evangelisch-methodistische  
 Kirche Eschlikon  
 www.emk-eschlikon.ch

**Sonntag, 3. September**

09.45 Uhr Gottesdienst mit  
 Pfarrer Urs Ramseier

**Dienstag, 5. September**

18.00 Uhr Friedensgebet in Eschlikon  
 Treffpunkt: katholische Kirche



SIRNACH St. Remigius  
 ESCHLIKON Bruder Klaus  
 MÜNCHWILLEN St. Antonius

**Samstag, 2. September**

17.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach, Firm-  
 Eröffnung, Jasmin Müller + Livia  
 Hug, Gesang Giuseppe Iasiello,  
 Piano

**Sonntag, 3. September**

09.30 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon, Firm-  
 Eröffnung, Jasmin Müller + Livia  
 Hug, Gesang Giuseppe Iasiello,  
 Piano  
 10.00 Uhr Taufe Hobi, Wolhusen,  
 St. Margarethen



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat  
 Abendgottesdienst  
 10.00 Uhr Restliche Sonntage  
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

**APM Radloff**  
Verband der ESIA/PM/DRK

Akupunktur-Massage nach Radloff



Die Therapie bei Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und bei vegetativen Störungen.  
Die Behandlung ist schmerzfrei, wird mit einem Metallstäbchen ausgeführt und bringt Linderung bei Rückenschmerzen, Schleudertraumata, Ischialgien, Skoliosen, Fersensporn, Gelenkschmerzen und Bewegungseinschränkungen, Kopfschmerzen, Migräne, Verdauungsbeschwerden, Atemprobleme, chronische Schmerzzustände und vielem mehr.



**Gesundheitspraxis Hans Gübeli,**

Hauptstrasse 38      8357 Guntershausen      ZSR: N727862  
Tel. 079 – 247 68 48      [hansgubeli@bluewin.ch](mailto:hansgubeli@bluewin.ch)      Termine nach Vereinbarung



**Filterkontrolle und Servicecheck an Ihrer Hausinstallation.**

**Haustechnik Mathis AG**  
Sanitär | Heizungen | Badausstellung  
Alte Poststrasse 11  
9548 Matzingen  
052 376 15 53  
[info@haustechnik-mathis.ch](mailto:info@haustechnik-mathis.ch)  
[www.haustechnik-mathis.ch](http://www.haustechnik-mathis.ch)

**BadeWelten**



**Restaurant METTENHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50



**MONTAGABEND-HIT**  
Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und hausgemachter Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.–

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Selina & Marc Tuchschnid  
mit dem Mettenhof-Team

**Mittwoch und Donnerstag Ruhetage**  
[info@restaurant-mettenhof.ch](mailto:info@restaurant-mettenhof.ch)  
[www.restaurant-mettenhof.ch](http://www.restaurant-mettenhof.ch)

**«Ab i d' Badi»**

**Parkbad an der Murg**  
Wasser: 20°C  
[www.parkbad.ch](http://www.parkbad.ch)

**Freibad Bergholz Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Weierwise Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Heidelberg, Aadorf**  
Wasser: 20°C  
[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

*Temperaturangaben ohne Gewähr.*



3. September 2023, 11 bis 16 Uhr

## Einladung zum Tag der offenen Tür

### Ein buntes Programm erwartet Sie

- Feiern Sie mit uns «das etwas andere Dorffest»
- Verfolgen Sie unsere spannende Laien-Fachvorträge aus der Psychiatrie
- Werfen Sie einen Blick hinter die Klinikkulissen und besuchen Sie unsere Stationen
- Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderzug, Kinderschminken und weitere Attraktionen begeistern auch unsere kleinsten Gäste
- Bedienen Sie sich zu familienfreundlichen Preisen an unserem warmen Mittagsbuffet oder den vielseitigen Foodständen. Dazu Snacks, Desserts und Glacé: es bleiben keine kulinarischen Wünsche offen
- An unseren Marktständen finden Sie Geschenkartikel, Pasta, Honig, Gewürze, Sirup, Blumen, Konfitüren und vieles mehr
- Machen Sie schon im Vorfeld bei unserem Wettbewerb mit - einfach QR Code scannen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an den «Littenheider Begegnungen»

**clenia**  
Führend in Psychiatrie und Psychotherapie



**Clenia Littenheid AG**  
Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Hauptstrasse 130  
CH-9573 Littenheid  
Telefon +4171 929 60 60

**carwash**  
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.–

**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | [gruenau-garage.ch](http://gruenau-garage.ch) | 071 966 17 44

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

**appmulti.ch**

Appmulti AG  
Anton Bernhardsgrütter  
Dipl. Online Marketing Manager

**KOSMETIK**  
**SCHÖNHEITSWERK**

«Ab September NEU in Aadorf»

Möchtest Du deiner Haut etwas Gutes tun?  
Dann gönne Dir eine Auszeit und lass deine Haut durch mich in ein natürliches Gleichgewicht bringen.

**Eröffnungspéro**  
2. September  
11–14 Uhr

Châtelstrasse 3 | 8355 Aadorf | 076 447 86 74  
[schoenheitswerk-sarina.ch](http://schoenheitswerk-sarina.ch)

**Schuel Au**  
Genossenschaft Restaurant

**Sonntag, 17. September 2023**  
**Märlibrunch mit Huguette Schwager vom Märlihof**

Während die Eltern gemütlich brunchen, erzählt Huguette Schwager vom Wittershuser Märlihof den Kindern eine spannende Geschichte.

**Zeit:** 9.00 - 12.00 Uhr  
**Kosten:** Erwachsene 37.- Fr.  
Kinder bis 16 Jahren 10.- Fr.  
Genossenschaftler erhalten eine Reduktion von 2.- Fr.  
**Anmeldung:** bis 14. September 2023

Anmeldetool auf [www.schuel-au.ch](http://www.schuel-au.ch)  
oder per Mail an [info@schuel-au.ch](mailto:info@schuel-au.ch)

Unterstützt durch  
**ThurKultur**  
**die Mobililar**



**Roland Hollenstein**  
Unternehmer, Wasserbauer

**« Für Nachhaltigkeit und regionales Engagement »**

**Wirtschaftsfreundlich wählen!**  
Mit einer starken Wirtschaft Wohlstand für alle schaffen.

**GEWERBE THURGAU**

**KMU geprüft!**  
tg.v.ch  
Wahlen 23